

Kursprogramm „Pflege & Gesundheit“

2024

DEMENZ-KOORDINATOR:IN

PRAXISANLEITER:IN

PFLEGEHELFER:IN

BETREUUNGSKRAFT

ESI

ERWIN-STAUSS-INSTITUT
Bildungsinstitut für
Gesundheit und Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Also lautet ein Beschluss: Dass der Mensch was lernen muss.“ Mit dieser Feststellung des Zeichners, Malers und Schriftstellers Wilhelm Busch (1832–1908) wirkt dieser Beschluss doch recht rigide und scheint das Lernen zum Selbstzweck zu erheben – so freue ich mich, Ihnen heute mit dem neuen ESI-Programm genau das Gegenteil vorlegen zu können.

Ein bunter Strauß an Angeboten zur Fort- und Weiterbildung, die Lust machen sollen, eigene Kompetenzen zu erweitern und Qualifikationen mit Spaß an der Sache zu erwerben. Das vorliegende Programm wurde – wie in den vergangenen Jahren – in enger Zusammenarbeit zwischen dem Erwin-Stauss-Institut und der Bremer Heimstiftung entwickelt.

Ziel ist, vor dem Hintergrund dieser vorbildlichen Kompetenzpartnerschaft zwischen Bremer Heimstiftung und dem ESI, Ihnen die richtige Mischung aus Praxisbezug und innovativen Themen zu bieten.

Viele Grüße

Ihr



André Vater

Geschäftsführer Erwin-Stauss-Institut und
Vorstandsvorsitzender Bremer Heimstiftung



Fortbildungen

Pflege

Expertenstandards (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
19.01.2024 + 09.08.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 30 |

§ 43b **Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz**
07.02.2024 | 31 |

Kurzschulung Medikamentenwesen Fresh up für Pflegehelfer:innen
08.02.2024 + 03.09.2024 | 32 |

Delegierbare Behandlungspflege Fresh up für Pflegehelfer:innen
09.02.2024 + 05.04.2024 + 16.08.2024 + 15.11.2024 | 33 |

NEU **Expertenstandard**
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
14.02.2024 | 34 |

Moderne Wundversorgung – mehr als nur das Wechseln des Verbandes!
14.02.2024 | 35 |

Diagnose COPD – und jetzt?
19.02.2024 | 36 |

NEU **Schmerzmentor:in** 3-tägiges Seminar + 1 Tag Hospitation
20.02.2024 (Tag 1) / 27.02.2024 (Tag 2) / 05.03.2024 (Tag 3) | 37 |

NEU **Delegieren lernen**
22.02.2024 | 38 |

Expertenstandards (Modul 2) Dekubitusprophylaxe in der Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
23.02.2024 + 06.09.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 39 |

Fit in den Frühling
23.02.2024 | 40 |

Einführung in das Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ II – Subkutane Injektionen Fresh up für Pflegehelfer:innen
23.02.2024 | 41 |

Rückenfitness
01.03.2024 | 42 |

NEU § 43b Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) 04.03.2024.....	43
NEU Pflegebasics für ungelernete Mitarbeiter:innen in der Pflege 4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar 04.–05.03.2024 / 02.–03.04.2024 / 13.–14.05.2024 / 03.–04.06.2024.....	44
§ 43b Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz 07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	46
Fit für den MDK – Grundlagen der ambulanten Qualitätsprüfung 07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	47
§ 43b Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen 11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48
NEU Luft, zum Leben unerlässlich 12.03.2024.....	50
Expertenstandards (Modul 3) Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege 15.03.2024 + 25.10.2024 ONLINE-SEMINAR	51
Umsetzung von Prophylaxen in der Grundpflege Fresh up für Pflegehelfer:innen 15.03.2024.....	52
§ 43b Depression – auch im Alter ein Thema 04.04.2024.....	53
§ 43b Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen 05.04.2024 + 06.09.2024.....	54
NEU Vermeidung der Bettlägerigkeit 08.04.2024.....	55
§ 43b Konflikte gut und zügig (auf)lösen 11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
NEU § 43b Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® Themen-Kurs zur praktischen Umsetzung des Konzeptes Basale Stimulation® in der Pflege und Begleitung alternder Menschen 16.04.2024.....	60
Rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts bei der Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen 17.04.2024.....	61

Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) – ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem	
17.04.2024	162
Tai Chi Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau	
19.04.2024	163
443b Angehörige – das unbekannte Wesen!	
Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	
19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	164
443b Sterben und Tod	
19.04.2024	165
443b Zusammen-Arbeit ...?! oder: mein Job, dein Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
22.04.2024	166
NEU 443b Therapiepuppen	
23.04.2024 + 20.08.2024	167
Expertenstandards (Modul 4)	
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität	
26.04.2024 + 15.11.2024 ONLINE-SEMINAR	168
Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen („Thermotherapie“) Fresh up für Pflegehelfer:innen	
26.04.2024 + 27.09.2024	169
Fit für den MDK – Grundlagen der Qualitätsprüfung in der Tagespflege	
30.04.2024 ONLINE-SEMINAR	171
Ernährung bei Demenz – Essen als sinnliche Erfahrung	
06.05.2024	173
NEU 443b Freie Atmung, leichtes Atmen	
13.05.2024	174
443b Umgang mit Sucht im Alter	
13.05.2024	175
443b Excursion Palliative Care	
14.05.2024	176
443b Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	177

Einführung in die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonien	
Fresh up für Pflegehelfer:innen	
17.05.2024	178
Methoden der Stressbewältigung mit Yoga	
Für eine gesteigerte Lebensqualität	
22.05.2024 + 18.11.2024	179
Diabetisches Fußsyndrom (DFS) – der Fuß hat eine Wunde und keiner merkt es!	
22.05.2024	180
Expertenstandards (Modul 5)	
Förderung der Mundgesundheit in der Pflege / Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	
24.05.2024 + 06.12.2024 ONLINE-SEMINAR	181
Rechtliche Grundlagen im Haftungsrecht in der Pflege mit dem Schwerpunkt freiheitsentziehende Maßnahmen	
30.05.2024	183
443b Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
03.06.2024	185
Umgang mit Notfällen im Pflegealltag	
05.06.2024	187
NEU Expertenstandard	
Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	
06.06.2024	188
NEU Komplementäre Pflegeangebote am Lebensende	
Kontrolle belastender Symptome im Sterbeprozess	
07.06.2024 + 20.09.2024 + 08.11.2024	189
Eiswürfel und Brausepulver – Palliativer Genuss	
10.06.2024	190
Palliative Pflege in der stationären Versorgung	
14.06.2024	193
NEU Expertenstandards (Modul 6)	
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	
20.06.2024 ONLINE-SEMINAR	194
443b Ernährung bei Schluckstörungen	
12.08.2024	195

Das Begutachtungsinstrument (BI)	
13.08.2024	96
NEU Dokumentieren mit dem Strukturmodell	
15.08.2024	97
§43b Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
19.08.2024	98
NEU §43b Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege besprechbar machen	
26.08.2024	99
NEU §43b Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust	
4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar 02.09.2024 / 23.09.2024 / 23.10.2024 / 28.10.2024	101
Umgang und Versorgung von PEG und SPF	
04.09.2024	105
§43b „Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	
09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109
Indikatoren gestützte Qualitätsprüfung und die Qualitätsprüfrichtlinie stationär	
11.09.2024 ONLINE-SEMINAR	110
§43b Der professionelle Umgang mit Kritik	
16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111
NEU Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	
16.09.2024	112
Grundlagen des Arbeitsrechts	
19.09.2024	114
Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität	
Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz	
26.09.2024	117
Fit in den Winter	
27.09.2024	40
§43b Berührungen und Nähe in der stationären Altenhilfe	
Lebensqualität und soziale Teilhabe nicht nur bei Menschen mit Demenz	
21.10.2024	121
NEU Aromapflege in der palliativen Begleitung	
25.10.2024	123

Selbstverteidigung für jederfrau, -mann	
01.11.2024	126
§43b Positiv-konstruktiv kommunizieren	
04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127
Die Thrombose als Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall	
06.11.2024	128
Aus der Praxis für die Praxis – Essen mit Genuss	
11.11.2024	129
NEU Multiplikatoren-schulung Methodenkompetenzen stärken und interne Schulungen interessant und nachhaltig gestalten	
11.11.2024	130
NEU Fehlerkultur und gelebtes Beschwerdemanagement Fehlern und Beschwerden kompetent begegnen, die zwei Seiten der Medaille	
12.11.2024	131
NEU Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie bedeutet: „Hände, die zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, das Richtige tun ...“ (2017, Bartels, Eckardt)	
14.11.2024	133
Workshop zur kollegialen Beratung in Pflege- und Gesundheitsberufen	
15.11.2024	134
NEU Psychische, soziale und spirituelle Aspekte in der palliativen Pflege	
22.11.2024	139
§43b Uneindeutiger Verlust bei Menschen mit Demenz	
Auswirkungen auf die Arbeit mit Angehörigen	
25.11.2024	140
Skin Tears – Einrisse fragiler Haut im Alter	
04.12.2024	145
Pflegehelfer:in	
Expertenstandards (Modul 1)	
Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	
19.01.2024 + 09.08.2024 ONLINE-SEMINAR	30

§ 43b	Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz	
	07.02.2024	31
	Kurzschulung Medikamentenwesen Fresh up für Pflegehelfer:innen	
	08.02.2024 + 03.09.2024	32
	Delegierbare Behandlungspflege Fresh up für Pflegehelfer:innen	
	09.02.2024 + 05.04.2024 + 16.08.2024 + 15.11.2024	33
NEU	Expertenstandard	
	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	
	14.02.2024	34
	Diagnose COPD – und jetzt?	
	19.02.2024	36
NEU	Schmerzmentor:in 3-tägiges Seminar + 1 Tag Hospitation	
	20.02.2024 (Tag 1) / 27.02.2024 (Tag 2) / 05.03.2024 (Tag 3)	37
	Expertenstandards (Modul 2) Dekubitusprophylaxe in der Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	
	23.02.2024 + 06.09.2024 ONLINE-SEMINAR	39
	Fit in den Frühling	
	23.02.2024	40
	Einführung in das Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ II – Subkutane Injektionen Fresh up für Pflegehelfer:innen	
	23.02.2024	41
	Rückenfitness	
	01.03.2024	42
NEU § 43b	Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)	
	04.03.2024	43
NEU	Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege	
	4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar	
	04. – 05.03.2024 / 02. – 03.04.2024 / 13. – 14.05.2024 / 03. – 04.06.2024	44
§ 43b	Expertenstandard	
	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	
	07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	46
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen	
	11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48
NEU	Luft, zum Leben unerlässlich	
	12.03.2024	50

	Expertenstandards (Modul 3)	
	Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege	
	15.03.2024 + 25.10.2024 ONLINE-SEMINAR	51
	Umsetzung von Prophylaxen in der Grundpflege	
	Fresh up für Pflegehelfer:innen	
	15.03.2024	52
§ 43b	Depression – auch im Alter ein Thema	
	04.04.2024	53
§ 43b	Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen	
	05.04.2024 + 06.09.2024	54
NEU	Vermeidung der Bettlägerigkeit	
	08.04.2024	55
§ 43b	Konflikte gut und zügig (auf)lösen	
	11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
NEU § 43b	Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®	
	Themen-Kurs zur praktischen Umsetzung des Konzeptes Basale Stimulation® in der Pflege und Begleitung alternder Menschen	
	16.04.2024	60
	Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) – ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem	
	17.04.2024	62
	Tai Chi Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau	
	19.04.2024	63
§ 43b	Angehörige – das unbekanntes Wesen!	
	Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	
	19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	64
§ 43b	Sterben und Tod	
	19.04.2024	65
§ 43b	Zusammen-Arbeit ...?! oder: mein Job, dein Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	22.04.2024	66
NEU § 43b	Therapiepuppen	
	23.04.2024 + 20.08.2024	67

Expertenstandards (Modul 4)	
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität	
26.04.2024 + 15.11.2024 ONLINE-SEMINAR	68
Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen („Thermotherapie“) Fresh up für Pflegehelfer:innen	
26.04.2024 + 27.09.2024	69
Ernährung bei Demenz – Essen als sinnliche Erfahrung	
06.05.2024	73
NEU Freie Atmung, leichtes Atmen	
13.05.2024	74
§ 43b Umgang mit Sucht im Alter	
13.05.2024	75
§ 43b Excursion Palliative Care	
14.05.2024	76
§ 43b Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
Einführung in die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonien	
Fresh up für Pflegehelfer:innen	
17.05.2024	78
Methoden der Stressbewältigung mit Yoga	
Für eine gesteigerte Lebensqualität	
22.05.2024 + 18.11.2024	79
Expertenstandards (Modul 5)	
Förderung der Mundgesundheit in der Pflege / Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	
24.05.2024 + 06.12.2024 ONLINE-SEMINAR	81
§ 43b Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
03.06.2024	85
Umgang mit Notfällen im Pflegealltag	
05.06.2024	87
NEU Expertenstandard	
Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	
06.06.2024	88

NEU Komplementäre Pflegeangebote am Lebensende	
Kontrolle belastender Symptome im Sterbeprozess	
07.06.2024 + 20.09.2024 + 08.11.2024	89
Eiswürfel und Brausepulver – Palliativer Genuss	
10.06.2024	90
NEU Expertenstandards (Modul 6)	
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	
20.06.2024 ONLINE-SEMINAR	94
§ 43b Ernährung bei Schluckstörungen	
12.08.2024	95
§ 43b Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
19.08.2024	98
NEU § 43b Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege besprechbar machen	
26.08.2024	99
NEU § 43b Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust 4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar	
02.09.2024 / 23.09.2024 / 23.10.2024 / 28.10.2024	101
Umgang und Versorgung von PEG und SPF	
04.09.2024	105
§ 43b „Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	
09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109
Indikatoren gestützte Qualitätsprüfung und die Qualitätsprüfrichtlinie stationär	
11.09.2024 ONLINE-SEMINAR	110
§ 43b Der professionelle Umgang mit Kritik	
16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111
NEU Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	
16.09.2024	112
Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität	
Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz	
26.09.2024	117
Fit in den Winter	
27.09.2024	40

§ 43b	Berührungen und Nähe in der stationären Altenhilfe	
	21.10.2024	121
NEU	Aromapflege in der palliativen Begleitung	
	25.10.2024	123
	Selbstverteidigung für jederfrau, -mann	
	01.11.2024	126
§ 43b	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127
	Die Thrombose als Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall	
	06.11.2024	128
	Aus der Praxis für die Praxis – Essen mit Genuss	
	11.11.2024	129
NEU	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	
	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie bedeutet: „Hände, die zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, das Richtige tun ...“ (2017, Bartels, Eckardt)	
	14.11.2024	133
NEU	Psychische, soziale und spirituelle Aspekte in der palliativen Pflege	
	22.11.2024	139
§ 43b	Uneindeutiger Verlust bei Menschen mit Demenz	
	Auswirkungen auf die Arbeit mit Angehörigen	
	25.11.2024	140
	Skin Tears – Einrisse fragiler Haut im Alter	
	04.12.2024	145

Betreuung

§ 43b	Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz	
	07.02.2024	31
NEU § 43b	Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)	
	04.03.2024	43
§ 43b	Expertenstandard	
	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	
	07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	46
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen	
	11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48

§ 43b	Depression – auch im Alter ein Thema	
	04.04.2024	53
§ 43b	Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen	
	05.04.2024 + 06.09.2024	54
NEU § 43b	Workshop – Kreatives Gestalten für Beschäftigungsangebote	
	2-tägiges Seminar	
	08.04. – 09.04.2024 + 21.10. – 22.10.2024	57
§ 43b	Konflikte gut und zügig (auf)lösen	
	11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
NEU § 43b	Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®	
	Themen-Kurs zur praktischen Umsetzung des Konzeptes Basale Stimulation® in der Pflege und Begleitung alternder Menschen	
	16.04.2024	60
§ 43b	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	
	19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	64
§ 43b	Sterben und Tod	
	19.04.2024	65
§ 43b	Zusammen-Arbeit...?! oder: mein Job, dein Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	22.04.2024	66
NEU § 43b	Therapiepuppen	
	23.04.2024 + 20.08.2024	67
§ 43b	Umgang mit Sucht im Alter	
	13.05.2024	75
§ 43b	Excursion Palliative Care	
	14.05.2024	76
§ 43b	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
	Methoden der Stressbewältigung mit Yoga	
	Für eine gesteigerte Lebensqualität	
	22.05.2024 + 18.11.2024	79
§ 43b	Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz	
	2-tägiges Seminar	
	27.05. – 28.05.2024 + 23.09. – 24.09.2024	82

§ 43b	Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
	03.06.2024	85
§ 43b	Ernährung bei Schluckstörungen	
	12.08.2024	95
§ 43b	Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
	19.08.2024	98
NEU § 43b	Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege besprechbar machen	
	26.08.2024	99
NEU § 43b	Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust 4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar	
	02.09.2024 / 23.09.2024 / 23.10.2024 / 28.10.2024	101
§ 43b	„Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	
	09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109
§ 43b	Der professionelle Umgang mit Kritik	
	16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111
NEU	Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	
	16.09.2024	112
§ 43b	Berührungen und Nähe in der stationären Altenhilfe	
	21.10.2024	121
§ 43b	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127
§ 43b	Uneindeutiger Verlust bei Menschen mit Demenz	
	Auswirkungen auf die Arbeit mit Angehörigen 25.11.2024	140

Demenz

§ 43b	Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz	
	07.02.2024	31
§ 43b	Expertenstandard	
	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz 07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	46

NEU § 43b	Therapiepuppen	
	23.04.2024 + 20.08.2024	67
	Ernährung bei Demenz – Essen als sinnliche Erfahrung	
	06.05.2024	73
§ 43b	Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz	
	2-tägiges Seminar 27.05.–28.05.2024 + 23.09.–24.09.2024	82
§ 43b	Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
	03.06.2024	85
§ 43b	Berührungen und Nähe in der stationären Altenhilfe	
	21.10.2024	121
§ 43b	Uneindeutiger Verlust bei Menschen mit Demenz	
	Auswirkungen auf die Arbeit mit Angehörigen 25.11.2024	140

Kommunikation

§ 43b	Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz	
	07.02.2024	31
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen	
	11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48
§ 43b	Konflikte gut und zügig (auf)lösen	
	11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
§ 43b	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen 19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	64
§ 43b	Zusammen-Arbeit ...?! oder: mein Job, dein Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	22.04.2024	66
§ 43b	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
§ 43b	„Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	
	09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109

§ 43b	Der professionelle Umgang mit Kritik	
	16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111
	Neu als Führungskraft – Geben Sie Ihrer Karriere eine (erfolgreiche) Richtung Ein 2-tägiger praktischer Workshop für Nachwuchsführungskräfte mit kritischen Fragen und nützlichen Tipps	
	26.09. – 27.09.2024	116
§ 43b	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127
NEU	Multiplikatoren-schulung Methodenkompetenzen stärken und interne Schulungen interessant und nachhaltig gestalten	
	11.11.2024	130
NEU	Fehlerkultur und gelebtes Beschwerdemanagement Fehlern und Beschwerden kompetent begegnen, die zwei Seiten der Medaille	
	12.11.2024	131
	Workshop zur kollegialen Beratung in Pflege und Gesundheitsberufen	
	15.11.2024	134
NEU	Motivationsquelle Führungskraft – es zählt der Mensch	
	21.11.2024 ONLINE-SEMINAR	138
	Herausforderung einer Führungskraft – Teamdynamiken verstehen	
	02.12.2024	142

Führung

	Fit in den Frühling	
	23.02.2024	40
	Rückenfitness	
	01.03.2024	42
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen	
	11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48
§ 43b	Konflikte gut und zügig (auf)lösen	
	11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
	Tai Chi Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau	
	19.04.2024	63
§ 43b	Angehörige – das unbekanntes Wesen!	
	Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	
	19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	64

§ 43b	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
	Methoden der Stressbewältigung mit Yoga	
	Für eine gesteigerte Lebensqualität	
	22.05.2024 + 18.11.2024	79
	Gesund führen – für ein gesundes und motivierendes Miteinander	
	13.06.2024	91
NEU	Mobbing – was ist zu tun?	
	14.06.2024	92
NEU § 43b	Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege besprechbar machen	
	26.08.2024	99
NEU § 43b	Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust 4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar	
	02.09.2024 / 23.09.2024 / 23.10.2024 / 28.10.2024	101
	Mitarbeiter:innen, die uns herausfordern, erfolgreich führen	
	06.09.2024 ONLINE-SEMINAR	106
§ 43b	„Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	
	09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109
§ 43b	Der professionelle Umgang mit Kritik	
	16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111
NEU	Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	
	16.09.2024	112
	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	19.09.2024	114
	Fit in den Winter	
	27.09.2024	40
	Neu als Führungskraft – Geben Sie Ihrer Karriere eine (erfolgreiche) Richtung Ein 2-tägiger praktischer Workshop für Nachwuchsführungskräfte mit kritischen Fragen und nützlichen Tipps	
	26.09. – 27.09.2024	116
	Stressbewältigung für mich als Führungskraft	
	17.10.2024 ONLINE-SEMINAR	120
	Selbstverteidigung für jederfrau, -mann	
	01.11.2024	126

§ 43b Positiv-konstruktiv kommunizieren	
04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127
NEU Multiplikatoren-schulung Methodenkompetenzen stärken und interne Schulungen interessant und nachhaltig gestalten	
11.11.2024	130
NEU Fehlerkultur und gelebtes Beschwerdemanagement Fehlern und Beschwerden kompetent begegnen, die zwei Seiten der Medaille	
12.11.2024	131
Workshop zur kollegialen Beratung in Pflege und Gesundheitsberufen	
15.11.2024	134
Was macht Führungskräfte stark und aus welchen Quellen können sie schöpfen?	
18.11.2024	136
NEU Motivationsquelle Führungskraft – es zählt der Mensch	
21.11.2024 ONLINE-SEMINAR	138
Herausforderung einer Führungskraft – Teamdynamiken verstehen	
02.12.2024	142

Gesundheit

Fit in den Frühling	
23.02.2024	40
Rückenfitness	
01.03.2024	42
Tai Chi Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau	
19.04.2024	63
§ 43b Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
Methoden der Stressbewältigung mit Yoga Für eine gesteigerte Lebensqualität	
22.05.2024 + 18.11.2024	79
Gesund bleiben in der Pflege Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der Auszubildenden	
05.06.2024 ONLINE-SEMINAR	86
Gesund führen – für ein gesundes und motivierendes Miteinander	
13.06.2024	91

NEU Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	
16.09.2024	112
Fit in den Winter	
27.09.2024	40
Stressbewältigung für mich als Führungskraft	
17.10.2024 ONLINE-SEMINAR	120
Selbstverteidigung für jederfrau, -mann	
01.11.2024	126

Hauswirtschaft

§ 43b Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz	
07.02.2024	31
Fit in den Frühling	
23.02.2024	40
Rückenfitness	
01.03.2024	42
NEU § 43b Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)	
04.03.2024	43
§ 43b Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen	
11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48
§ 43b Depression – auch im Alter ein Thema	
04.04.2024	53
§ 43b Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen	
05.04.2024 + 06.09.2024	54
§ 43b Konflikte gut und zügig (auf)lösen	
11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
Tai Chi Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau	
19.04.2024	63
§ 43b Angehörige – das unbekanntes Wesen! Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	
19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	64

§43b	Sterben und Tod	
	19.04.2024	65
§43b	Zusammen-Arbeit...?! oder: mein Job, dein Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	22.04.2024	66
NEU §43b	Therapiepuppen	
	23.04.2024 + 20.08.2024	67
	Ernährung bei Demenz – Essen als sinnliche Erfahrung	
	06.05.2024	73
§43b	Umgang mit Sucht im Alter	
	13.05.2024	75
§43b	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
	Methoden der Stressbewältigung mit Yoga	
	Für eine gesteigerte Lebensqualität	
	22.05.2024 + 18.11.2024	79
§43b	Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
	03.06.2024	85
	Eiswürfel und Brausepulver – Palliativer Genuss	
	10.06.2024	90
§43b	Ernährung bei Schluckstörungen	
	12.08.2024	95
§43b	Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
	19.08.2024	98
§43b	„Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	
	09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109
§43b	Der professionelle Umgang mit Kritik	
	16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111
NEU	Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	
	16.09.2024	112
	Fit in den Winter	
	27.09.2024	40

	Selbstverteidigung für jederfrau, -mann	
	01.11.2024	126
§43b	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127
	Aus der Praxis für die Praxis – Essen mit Genuss	
	11.11.2024	129
	Praxisanleitung	
	Einarbeitung von Auszubildenden, neuen Mitarbeiter:innen und Schulpraktikant:innen	
	12.03.2024	49
	Praxisanleiter:innen zwischen den Stühlen	
	08.04.2024	56
NEU	Darüber spricht man nicht	
	Umgang mit Tabuthemen in der Praxisanleitung	
	15.04.2024	59
	Workshop: Arbeits- und Lernaufgaben entwickeln, verorten und anwenden	
	29.04.2024	70
NEU	Workshop: Praxisanleitung aktivierend gestalten, lernen als aktiver Prozess	
	03.05.2024	72
NEU	Von der Probezeit zur Abschlussprüfung	
	Kompetenzanforderungen und Komplexität im Verlauf der Praxiseinsätze steigern / Beruflichen Kompetenzerwerb kontinuierlich ausbauen	
	31.05.2024	84
	Gesund bleiben in der Pflege	
	Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der Auszubildenden	
	05.06.2024 ONLINE-SEMINAR	86
	Vom Rahmenausbildungsplan zur Praxiseinsatzgestaltung	
	Pflegedidaktische Grundsätze: worauf es ankommt	
	09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	108
	Methodisches Anleiten mit der Siebensprungmethode	
	Problemorientiertes Lernen	
	18.09.2024	113

Gruppenanleitung von Auszubildenden am praktischen Einsatzort: Methoden und Handwerkszeug für die Anleitung	
30.09.2024	119
NEU Pflegeprozess und Pflegediagnostik als handlungsleitende Basis von Anleitungssituationen	
28.10.2024	124
NEU Anleitung ausländischer Mitarbeiter!	
Der Weg zur beruflichen Handlungskompetenz in Deutschland	
29.10.2024	125
NEU Multiplikatoren-schulung Methodenkompetenzen stärken und interne Schulungen interessant und nachhaltig gestalten	
11.11.2024	130
NEU Fehlerkultur und gelebtes Beschwerdemanagement Fehlern und Beschwerden kompetent begegnen, die zwei Seiten der Medaille	
12.11.2024	131
Praxisanleiter-Workshop: Haftungs- und arbeitsrechtliche Problematiken in Anleitersituationen	
13.11.2024	132
Workshop zur kollegialen Beratung in Pflege und Gesundheitsberufen	
15.11.2024	134
Schülergespräche, Feedback- und Konfliktgespräche – souverän führen	
19.11.2024	137
Lernaufgaben für die ambulante Pflege	
Kernaufgaben der ambulanten Pflege vermitteln	
29.11.2024	141
In konflikthaften Situationen als Praxisanleiter:in standhaft auftreten und professionell argumentieren	
03.12.2024	143
NEU Beurteilen – aber richtig Die neue Prüfungskultur umsetzen	
04.12.2024	144
Praxisanleiter:in als Lerncoach – besonders in stressigen Zeiten!	
11.12.2024 ONLINE-SEMINAR	146
Der Umgang als Praxisanleiter:in mit Generation XYZ und die Unter- schiede und Gemeinsamkeiten von Menschen in der Praxisanleitung	
16.12.2024	147

Palliative Care

§ 43B Sterben und Tod	
19.04.2024	65
§ 43B Excursion Palliative Care	
14.05.2024	76
NEU Komplementäre Pflegeangebote am Lebensende	
Kontrolle belastender Symptome im Sterbeprozess	
07.06.2024 + 20.09.2024 + 08.11.2024	89
Eiswürfel und Brausepulver – Palliativer Genuss	
10.06.2024	90
Palliative Pflege in der stationären Versorgung	
14.06.2024	93
NEU Aromapflege in der palliativen Begleitung	
25.10.2024	123
NEU Psychische, soziale und spirituelle Aspekte in der palliativen Pflege	
22.11.2024	139

Recht

Rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts bei der Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen	
17.04.2024	61
Rechtliche Grundlagen im Haftungsrecht in der Pflege mit dem Schwerpunkt freiheitsentziehende Maßnahmen	
30.05.2024	83
Grundlagen des Arbeitsrechts	
19.09.2024	114

Verwaltung

§ 43B Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Menschen mit Demenz	
07.02.2024	31
Fit in den Frühling	
23.02.2024	40

Rückenfitness	01.03.2024	142	
§ 43b Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen	11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	148	
§ 43b Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen	05.04.2024 + 06.09.2024	154	
§ 43b Konflikte gut und zügig (auf)lösen	11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	158	
Tai Chi Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau	19.04.2024	163	
§ 43b Angehörige – das unbekannte Wesen!	Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	164
§ 43b Stressbewältigung in stressigen Zeiten	16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	177	
Methoden der Stressbewältigung mit Yoga	Für eine gesteigerte Lebensqualität	22.05.2024 + 18.11.2024	179
§ 43b „Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten	09.09.2024 ONLINE-SEMINAR	109	
§ 43b Der professionelle Umgang mit Kritik	16.09.2024 ONLINE-SEMINAR	111	
NEU Kundalini Yoga Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen	16.09.2024	112	
Fit in den Winter	27.09.2024	140	
Selbstverteidigung für jederfrau, -mann	01.11.2024	126	
§ 43b Positiv-konstruktiv kommunizieren	04.11.2024 ONLINE-SEMINAR	127	

Online-Seminare

Expertenstandards (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	19.01.2024 + 09.08.2024 ONLINE-SEMINAR	30
---	---	----

Expertenstandards (Modul 2) Dekubitusprophylaxe in der Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

23.02.2024 + 06.09.2024 ONLINE-SEMINAR	39
---	----

§ 43b Expertenstandard

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	46
--	----------------------------------	----

Fit für den MDK – Grundlagen der ambulanten Qualitätsprüfung

07.03.2024 ONLINE-SEMINAR	47
----------------------------------	----

§ 43b Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen

11.03.2024 ONLINE-SEMINAR	48
----------------------------------	----

Expertenstandards (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege	15.03.2024 + 25.10.2024 ONLINE-SEMINAR	51
---	---	----

§ 43b Konflikte gut und zügig (auf)lösen

11.04.2024 ONLINE-SEMINAR	58
----------------------------------	----

§ 43b Angehörige – das unbekannte Wesen!

Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen	19.04.2024 ONLINE-SEMINAR	64
---	----------------------------------	----

Expertenstandards (Modul 4)

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität	26.04.2024 + 15.11.2024 ONLINE-SEMINAR	68
--	---	----

Fit für den MDK – Grundlagen der Qualitätsprüfung in der Tagespflege

30.04.2024 ONLINE-SEMINAR	71
----------------------------------	----

§ 43b Stressbewältigung in stressigen Zeiten

16.05.2024 ONLINE-SEMINAR	77
----------------------------------	----

Expertenstandards (Modul 5)

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege / Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	24.05.2024 + 06.12.2024 ONLINE-SEMINAR	81
---	---	----

Gesund bleiben in der Pflege

Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der Auszubildenden

05.06.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 86 |

NEU **Expertenstandards (Modul 6)**

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

20.06.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 94 |

Mitarbeiter:innen, die uns herausfordern, erfolgreich führen

06.09.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 106 |

Vom Rahmenausbildungsplan zur Praxiseinsatzgestaltung

Pflegedidaktische Grundsätze: worauf es ankommt

09.09.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 108 |

§43b **„Ach nö!“ – Der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten**

09.09.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 109 |

Indikatorengestützte Qualitätsprüfung und die Qualitätsprüfrichtlinie stationär

11.09.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 110 |

§43b **Der professionelle Umgang mit Kritik**

16.09.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 111 |

Stressbewältigung für mich als Führungskraft

17.10.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 120 |

§43b **Positiv-konstruktiv kommunizieren**

04.11.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 127 |

NEU **Motivationsquelle Führungskraft – es zählt der Mensch**

21.11.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 138 |

Praxisanleiter:in als Lerncoach – besonders in stressigen Zeiten!

11.12.2024 **ONLINE-SEMINAR** | 146 |

Weiterbildungen

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. §71 Abs. 3) und Praxisanleiter:in in Pflegeberufen | 148 |

Praxisanleiter:in in Pflegeberufen | 150 |

NEU **Demenz-Koordinator:in** | 152 |

NEU **Vorankündigung: Basiswissen für Pflegehelfer:innen** | 156 |

Allgemeine Informationen

Unsere Dozentinnen und Dozenten | 158 |

Allgemeine Informationen | 160 |

Impressum | 161 |

Erklärung der Buttons

NEU Neu aufgenommene Fortbildung/Weiterbildung

§43b Besonders geeignete Fortbildung für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Unterrichtseinheiten

Werden abgekürzt mit UE; 1 UE = 45 Min.

Punkte „RbP“



Im Rahmen der „Registrierung beruflich Pflegenden“ können für unsere Fort- und Weiterbildungsangebote Punkte angerechnet werden. Bitte achten Sie auf die Angabe in den seitlichen Informationskästen. Ident Nr. 200 90 746

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 001-24 <small>ONLINE-SEMINAR</small>	
19.01.2024	8.30 – 12.00 Uhr
FoB 065-24 <small>ONLINE-SEMINAR</small>	
09.08.2024	8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MDK-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult (ausgenommen Modul 6).

Umgangs- und Kommunikations-hilfen bei Demenz

§43b

Wenn sich die verbalen Äußerungen von Menschen mit Demenz verändern, sollten Pflegendе und Betreuende die nonverbalen Aspekte der Kommunikation intensiver wahrnehmen. In der Erkennung des führenden Sinnesorgans gestaltet sich der individuelle Zugang zu demenziell veränderten Menschen. Ebenso sind individuelle Verhaltensweisen ein Schlüssel im Zugang zu demenziell veränderten Menschen. So kann ein individuelles Miteinander gestaltet und möglichst lange aufrechterhalten werden.

- ✓ Wie kann die verbale Kommunikation praxisbezogen und individuell benutzt werden?
- ✓ Wie ist die nonverbale Kommunikation einzusetzen?
- ✓ Was sollten die Pflegenden beachten?

Inhalte:

- ✓ Demenz mit ihren unterschiedlichen Formen
- ✓ Grundlagen der Kommunikation (verbal und nonverbal)
- ✓ Allgemeine Kommunikationsmodelle
- ✓ Besonderheiten in der Kommunikation bei Demenz
- ✓ Beobachtungen der Verhaltensweisen
- ✓ Der validierende Ansatz
- ✓ Praxisbeispiele

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Kommunikation · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 002-24	
07.02.2024	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung	
Kosten	
120,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 003-24 08.02.2024 9.00 – 12.15 Uhr
FoB 072-24 03.09.2024 9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
0 Punkte

Kurzschulung Medikamentenwesen

Fresh up für Pflegehelfer:innen

Beim Stellen und Verabreichen von Medikamenten müssen viele Faktoren beachtet werden, um mögliche Fehlerquellen auszuschließen.

In dieser Kurzschulung wird Ihr Wissen über die wichtigsten Punkte rund um das Thema „Medikamentenmanagement“ aufgefrischt.

Inhalte:

- ✓ Sicherer Umgang mit Arzneimitteln (Lagerung/Aufbewahrung, Richten, Verabreichen)
- ✓ Die 10-R-Regel
- ✓ Dokumentation und rechtliche Aspekte

Delegierbare Behandlungspflege

Fresh up für Pflegehelfer:innen

Maßnahmen der Behandlungspflege, die an Sie delegiert werden, müssen Sie beherrschen, denn Sie haben die Durchführungsverantwortung dabei. An diesem Seminartag können Sie Ihr Wissen über die häufigsten Maßnahmen auffrischen.

Inhalte:

- ✓ Inhalationen
- ✓ Medizinische Einreibungen
- ✓ Medikamente verabreichen/eingeben (inklusive rechtlicher Aspekte)
- ✓ Augentropfen/Augensalbe verabreichen
- ✓ Anlegen von Kompressionsstrümpfen bis Klasse II
- ✓ Umgang mit Kälte- und Wärmeanwendungen
- ✓ Umgang mit Blutzucker- und Blutdruckmessungen
- ✓ Professionelle Dokumentation von behandlungspflegerischen Maßnahmen
- ✓ Rechtliche Aspekte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 004-24 09.02.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 024-24 05.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 069-24 16.08.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 109-24 15.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
0 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 006-24 14.02.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
8 Punkte

Expertenstandard

NEU

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Die Haut ist das größte Körperorgan des Menschen, schützt vor äußeren Einflüssen und sollte somit auch pfleglich behandelt werden. Dabei gilt es, die Pflege der Haut sowohl von außen als auch von innen durchzuführen, um die Schutzfunktion der Haut zu erhalten. Von innen heraus braucht die Haut eine ausgewogene Ernährung und vor allem auch eine tägliche Flüssigkeitszufuhr. Von außen sind sowohl eine altersentsprechend angepasste Hautpflege als auch die Vermeidung von schädigenden Noxen zu berücksichtigen. Findet eine Pflege der Haut nicht statt, können sich daraus Krankheiten wie z. B. Akne, Neurodermitis oder auch Hautkrebserkrankungen entwickeln.

Bei einer professionellen Hautpflege bildet eine genaue Hautbeobachtung die Grundlage. So sind sowohl prophylaktische Maßnahmen als auch Maßnahmen der Behandlung von Hautveränderungen möglich.

- ✓ Warum ist die Haut als Schutzfunktion für den Menschen so wichtig?
- ✓ Wie kann die Haut in ihrer Schutzfunktion unterstützt werden?

Inhalte:

- ✓ Aufbau der Haut und deren Schutzfunktion
- ✓ Kriterien der Hautbeobachtung
- ✓ Einflüsse auf die Hautgesundheit
- ✓ Die Haut als Spiegel der Seele
- ✓ Hautpflegemittel altersentsprechend
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Therapeutische Maßnahmen
- ✓ Allgemein pflegerische Aspekte

Moderne Wundversorgung – mehr als nur das Wechseln des Verbandes!

Menschen mit chronischen Wunden haben oft einen langen Leidensweg hinter sich. Sie haben einen großen Teil ihrer Lebensqualität verloren und die Hoffnung auf Besserung meistens aufgegeben.

Nur das Wechseln des Wundverbandes hilft hier in der Regel nicht weiter. Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist weitaus komplexer und stellt somit besondere Anforderungen an die Pflegekräfte. Um diesen Anforderungen im Pflegealltag gerecht zu werden, brauchen Pflegekräfte aktuelles Fachwissen, damit Menschen mit chronischen Wunden adäquat, zeitgemäß und fachspezifisch versorgt werden.

Die „moderne Wundversorgung“ und das „Wundmanagement“ sind heute wesentliche Pfeiler einer erfolgreichen Wundversorgung. In diesem Seminar frischen Sie Wissen auf und erwerben die wichtigsten Grundlagen für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden.

Inhalte:

- ✓ Definition Wunde, Wundarten
- ✓ Chronische Wunden und ihre Besonderheiten
- ✓ Wundheilungsphasen, phasengerechte Wundversorgung
- ✓ „Moderne“ Wundversorgung, „Wundmanagement“, mehr als ein Verbandwechsel
- ✓ Wundheilungsstörende und -fördernde Faktoren
- ✓ Korrekte Wunddokumentation mit Übungen anhand von Wundfotos
- ✓ Aseptischer Verbandwechsel und Hygiene
- ✓ Moderne Wundauflagen im Vergleich (mit Anschauungsmaterial)

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 005-24 14.02.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
135,00 EUR
Leitung
Ingrid Maria Seitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 007-24 19.02.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Sylvia Schröder
Punkte „RbP“
8 Punkte

Diagnose COPD – und jetzt?

COPD ist ein sehr verbreitetes Krankheitsbild, mit dem Pflegekräfte in allen Pflegebereichen immer häufiger konfrontiert werden.

Was heißt diese Diagnose? Wie sollen Betroffene damit weiterleben? Wie gehe ich als Pflegekraft mit diesen Betroffenen um?

Zu Beginn sind die Betroffenen weiter fit, können ihr Leben wie gewohnt weiterführen. Bei fortschreitendem Krankheitsverlauf werden die Betroffenen häufig mit Sauerstoff und Maskenbeatmung versorgt. Bei fehlender Routine im Umgang mit diesen Therapieformen kommt es zu Berührungsängsten.

Sie bekommen tieferen Einblick in das Krankheitsbild. Außerdem wird der Umgang mit verschiedenen Geräten geschult, um Unsicherheiten und Ängste abzubauen.

Inhalte:

- ✓ Das Krankheitsbild – Ursachen und was passiert an der Lunge?
- ✓ Wie wird die Diagnose gestellt?
- ✓ Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- ✓ Dosier-Aerosole, wie werden sie richtig genutzt?
- ✓ Physiotherapie, wie kann die Pflegekraft die Betroffenen unterstützen?
- ✓ Gerätevorstellung: Sauerstoff mobil / stationär / Dauerfluss – Demand / Beatmungsgeräte / verschiedene Masken

Schmerzmentor:in

NEU

3-tägiges Seminar + 1 Tag Hospitation

Mehr als 80 Prozent der Bewohner:innen in der Langzeitpflege haben Schmerzen, wobei gilt: Kein Mensch sollte heutzutage Schmerzen aushalten müssen. Seit bekannt werden der S3-Leitlinie wissen wir, dass demenziell erkrankte Bewohner:innen in der Regel mit Schmerzmitteln unterversorgt sind.

Die Teilnehmer:innen werden den postoperativen Schmerzdienst bei der Pumpenvisite und den pflegerischen Schmerzdienst bei Schmerzkonsilen begleiten. Hierbei sollen Techniken des Schmerzassessments und Wissen über medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen vermittelt werden. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen für das Thema „Schmerz im Alter“ zu sensibilisieren, im Schmerzassessment zu schulen und ihnen Kenntnisse über medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen zu vermitteln.

Die 4-tägige Fortbildung hat einen Umfang von 32 Unterrichtseinheiten – davon 24 Theorie und 8 Unterrichtseinheiten Praxis (Hospitation).

Inhalte:

Tag 1

- ✓ Einführung
- ✓ Physiologie des Schmerzes
- ✓ Chronische Schmerzen

Tag 2

- ✓ Schmerzassessment
- ✓ Pharmakologie der Schmerzmedikamente
- ✓ Der Placebo-Nocebo-Effekt
- ✓ Nichtmedikamentöse Maßnahmen der Schmerztherapie

Tag 3

- ✓ Schmerzmanagement bei alten Menschen und Demenz
- ✓ Krankheitsbilder mit chronischen Schmerzen
- ✓ Tumorschmerz

+ 1 Tag Hospitation, nach Absprache

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 008-24 20.02.2024 (Tag 1) 27.02.2024 (Tag 2) 05.03.2024 (Tag 3) jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
24 UE Theorie 8 UE Praxis
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
495,00 EUR
Leitung
Benjamin Moßdorf
Punkte „RbP“
12 Punkte

Hospitation

Die Hospitation erfolgt nach individueller Absprache im Klinikum Bremen-Ost (Züricherstr. 40, 28325 Bremen) in geeigneten Einsatzfeldern.

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 009-24 22.02.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

Delegieren lernen

NEU

Als Leitungskraft können und müssen Sie einen Teil Ihrer eigenen Aufgaben an Ihre Mitarbeiter:innen abgeben und zwar mit der vollen Verantwortung sowie der notwendigen Handlungsvollmacht. Dabei geht es nicht darum „nur die Arbeit zu verteilen“, Sie müssen die Person, an die delegiert wird, in den Prozess miteinbeziehen. Wie gutes Delegieren gelingen kann, erfahren Sie an diesem Seminartag.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen einer Delegation
- ✓ Die 4 Ebenen einer Delegation
- ✓ Delegationsgespräche zielorientiert führen
- ✓ Rechtliche Fragen zur Delegation

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 2)

Dekubitusprophylaxe in der Pflege /
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MDK-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult (ausgenommen Modul 6).

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 010-24 ONLINE-SEMINAR 23.02.2024 8.30 – 12.00 Uhr
FoB 074-24 ONLINE-SEMINAR 06.09.2024 8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
4 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Alle Berufsgruppen
Kursnr. Termin
FoB 011-24* 23.02.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 088-24** 27.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Sascha Hoffmann
Punkte „RbP“
8 Punkte

Fit in den Frühling* Fit in den Winter**

In diesem Kurs geht es ums Schwitzen ...

Natürlich jede:r in seinem Maße. Die Teilnehmer:innen erwartet eine Mischung aus explosiven Bewegungen gemischt mit ruhigen langsamen Bewegungen, Anspannung und Entspannung, außer Atem kommen – tief atmen.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, verschiedene Fitness-trends kennenzulernen.

Inhalte:

- ✓ Freeletics®
- ✓ Tai Chi
- ✓ Tae Bo®
- ✓ Yoga
- ✓ ...

Für genügend Pausen wird gesorgt – es wird auf jede:n einzelne:n eingegangen, damit jede:r der Teilnehmer:innen den größtmöglichen Nutzen hat.

Hinweis: Sportkleidung/Handtuch erforderlich.

Einführung in das Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ II – Subkutane Injektionen

Fresh up für Pflegehelfer:innen

Die Zahl an pflegebedürftigen Menschen mit Diabetes nimmt stetig zu. Für ihre Versorgung benötigen die Pflegenden umfangreiche Kenntnisse zum Thema „Diabetes“.

An diesem Seminartag werden theoretische Grundlagen zum Thema „Diabetes mellitus“ vermittelt und in praktischen Übungen sowohl Blutzuckermessungen als auch subkutane Injektionen geübt.

Inhalte:

- ✓ Krankheitsbild Diabetes mellitus
- ✓ Umgang und Aufbewahrung von verschiedenen Insulinarten
- ✓ Ermitteln von Blutzuckerwerten
- ✓ Verabreichung einer subkutanen Injektion
- ✓ Rechtliche Aspekte einer Injektion

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 012-24 23.02.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
0 Punkte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 013-24	
01.03.2024	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung	
Kosten	
120,00 EUR	
Leitung	
Sascha Hoffmann	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Rückenfitness

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer:innen Übungen für einen starken Rücken kennen. Diese werden für jede:n einzelne:n abgestimmt und an die körperliche Leistungsfähigkeit angepasst.

Inhalte:

- ✓ Locker- und Dehnungsübungen
- ✓ Kräftigungsübungen
- ✓ Rückenquickies für den Alltag

Ein Trainingsprogramm aus Kräftigungs- und Dehnungsübungen, um nachhaltig die Haltemuskulatur zu stärken und Muskelverkürzungen entgegenzuwirken – somit auch Verspannungen und Rückenschmerzen.

Hinweis: Sportkleidung / Handtuch erforderlich.

Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)



Inhalte:

- ✓ Formen freiheitsentziehender Maßnahmen und deren Folgen
- ✓ Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen
- ✓ Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen
- ✓ Formzwänge vor der Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 014-24	
04.03.2024	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Alexandra Geib	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe	Pflegekräfte
Kursnr.	Termin
FoB 130-24 Modul 1	04.03. – 05.03.2024 9.00 – 15.00 Uhr
FoB 131-24 Modul 2	02.04. – 03.04.2024 9.00 – 15.00 Uhr
FoB 132-24 Modul 3	13.05. – 14.05.2024 9.00 – 15.00 Uhr
FoB 133-24 Modul 4	03.06. – 04.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	Module 1–3: 12 UE/Modul Modul 4: 16 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	Module 1–3: 210,00 EUR/Modul Modul 4: 240,00 EUR
Leitung	Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“	0 Punkte
Hinweis	Es können auch einzelne Module gebucht werden

Pflegebasics für ungelernete Mitarbeiter:innen in der Pflege

NEU

4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar

Professionelle Pflege erfordert ein umfassendes Wissen, das schrittweise erlernt werden kann. Unsere Fortbildungseinheiten ermöglichen es Mitarbeitenden, die über keine Qualifikation in der Pflege verfügen, theoretische und praktische Grundlagen der Pflege zu erlangen.

Das Ziel der Fortbildungstage ist es, dass aus ungelerten Hilfskräften angelehrte Pflegekräfte werden, die ihr pflegerisches Handeln kritisch reflektieren können. Teilnehmende dieser Fortbildungseinheiten lernen, ihre Pflegeempfänger:innen ganzheitlich zu beobachten und angemessen zu betreuen. Der Fokus wird auf pflegeintensive Aufgaben wie dem Anreichen von Essen und Trinken, der Unterstützung bei der Körperpflege und der Sicherheit der Pflegeempfänger:innen etc. liegen.

Anhand von praxisnahen Fallbeispielen wird dabei der Theorie-Praxis-Transfer geübt.

Teilnehmende erlangen Pflegekompetenzen, die ihnen Sicherheit im Pflegealltag geben und die sie für einen reibungslosen Arbeitsablauf benötigen.

Inhalte:

Modul 1 – Grundpflege Teil 1

- ✓ Hygienisches Arbeiten
- ✓ Mobilisation / rückschonendes Arbeiten
- ✓ An- und Auskleiden
- ✓ Ernährung / Mangelernährung

Modul 2 – Grundpflege Teil 2

- ✓ Ausscheidungsmanagement / Kontinenzförderung
- ✓ Körperpflege / aktivierende Pflege
- ✓ Prophylaxen

Modul 3 – Grundpflege Teil 3

- ✓ Krankenbeobachtung
- ✓ Notfallsituationen
- ✓ Kommunikation
- ✓ Informationsweitergabe / Dienstübergabe
- ✓ Dokumentation (Verläufe und Befinden professionell in Bericht dokumentieren)

Modul 4 – Behandlungspflege

- ✓ Arzneimittelmanagement (Aufbewahrung, Wirkung und Nebenwirkungen, rechtliche Aspekte):
 - Augentropfen / Augensalbe
 - Medizinische Einreibungen
 - Inhalationen
 - Subkutane Injektion
- ✓ Anlegen von Kompressionsstrümpfen bis Klasse II
- ✓ Blutzucker- und Blutdruckmessungen (Theorie und Praxis)
- ✓ Dokumentation von behandlungspflegerischen Maßnahmen
- ✓ Versorgung von PET und SPF und „reizlose“ Wunden

Bitte lesen Sie auf der rechten Seite weiter →

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte
Kursnr. Termin	FoB 016-24 ONLINE-SEMINAR 07.03.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Online-Schulung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Bettina Kasper
Punkte „RbP“	8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandard

§43b

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Demenzielle Veränderungen bei Pflegebedürftigen stellen sowohl die Pflegenden als auch die Angehörigen im Alltag immer wieder vor neue Herausforderungen. Hierzu bedarf es neben theoretischen Kenntnissen zu demenziellen Veränderungen das Erkennen von Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und dem Erhalt sowie der Förderung seiner Identität. Eine Stärkung des Person-Seins rückt dabei in den Mittelpunkt und soll sich in einer personen-zentrierten Pflege und Betreuung widerspiegeln. Hierzu sind individuell angepasste Angebote zur Beziehungsgestaltung und -förderung umzusetzen, um so die Gefühlsebene des demenziell Veränderten zu berücksichtigen, zu erhalten oder zu fördern. Insbesondere das Gefühl, verstanden und angenommen zu werden und mit anderen Personen verbunden zu sein, soll dem demenziell Veränderten eine eigene Lebensqualität ermöglichen.

Inhalte:

- ✓ Demenz und unterschiedliche Formen
- ✓ Ebenen des Expertenstandards
- ✓ S3-Leitlinie Demenz
- ✓ Person-Sein
- ✓ Beziehungsgestaltung
- ✓ Kommunikative Aspekte
- ✓ Bedarf und Bedürfnis
- ✓ Angebote
- ✓ Reflexion und Evaluation
- ✓ Praktische Beispiele

ONLINE-SEMINAR

Fit für den MDK – Grundlagen der ambulanten Qualitätsprüfung

Mit Einführung der neuen Qualitätsprüfrichtlinie stationär am 01.11.2019 und dem damit einhergehenden neuen Verständnis von Versorgungsqualität in der vollstationären Langzeitpflege stehen Leitungskräfte und Mitarbeiter:innen des Qualitätsmanagements von Pflegeeinrichtungen vor neuen Herausforderungen. Denn nicht nur in der stationären Pflege, sondern auch in teilstationären und ambulanten Einrichtungen vollzieht sich ein Wandel der Prüfphilosophie. Wo früher Struktur- und Prozessqualität durch die Gutachter:innen beurteilt wurden, sind es nun die (Versorgungs-)Ergebnisse von Pflege und Betreuung. Nach der stetigen Kritik an den sog. „Pflegenoten“ hat der Gesetzgeber beschlossen, die Qualitätsprüfung und -darstellung in Pflegediensten grundlegend zu ändern und auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse neu zu gestalten. Der wissenschaftliche Abschlussbericht zur „Entwicklung der Instrumente und Verfahren für Qualitätsprüfungen nach §§ 114 ff. SGB XI und die Qualitätsdarstellung nach § 115 Abs. 1a SGB XI in der ambulanten Pflege“ liegt mittlerweile vor und gibt einen Ausblick darauf, was sich ändern wird. Im Seminar werden die absehbaren Änderungen beleuchtet und je nach Vorliegen der neuen Qualitätsprüfrichtlinie im Detail besprochen sowie die Auswirkungen für die Praxis diskutiert.

Inhalte:

- ✓ Rechtliche Grundlagen und Bezüge
- ✓ Die Qualitätsprüfrichtlinie im Überblick
- ✓ Die neue Prüfphilosophie
- ✓ Ergebnisqualität
- ✓ Die neue Bewertungssystematik
- ✓ Anpassungsbedarf des eigenen QM-Systems
- ✓ Qualitätsrelevante Informationen – was ist vorzuhalten?
- ✓ Schnittstellen zum eigenen QM-System und der Pflege- und Betreuungsdokumentation
- ✓ Ablauf der Prüfung vor Ort
- ✓ Anforderungen zu den einzelnen Qualitätsaspekten
- ✓ Einrichtungsinternes Controlling-System und Bearbeitung von Handlungsbedarfen

Bereich	Pflege
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin	FoB 015-24 ONLINE-SEMINAR 07.03.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Online-Schulung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Marie-Luise Mangelsdorf
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 017-24 ONLINE-SEMINAR 11.03.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Meine Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen

§ 43b

„Die traurigste Distanz zwischen zwei Menschen ist Missverstehen.“ Im Alltag sind die kommunikativen Missverständnisse tatsächlich die häufigsten Auslöser von Problemen. Unsere Art zu sprechen (mit Worten, mit der Stimme und mit dem Gesicht) hat einen großen Einfluss darauf, wie ein Mensch uns versteht.

Inhalte:

- ✓ Die Wirkung unserer Sprechweise auf Bewohner:innen und Angehörige
- ✓ Unsere Gesprächspartner:innen wünschen sich vor allem einen menschlichen Umgang
- ✓ Mit positiver Sprache erreichen wir das Beste
- ✓ Gute Fragen, schlechte Fragen
- ✓ Einfach ein gutes Wort schenken
- ✓ Achtsamkeit im Umgang mit Worten, die wir nicht wortwörtlich meinen

Das Seminar eignet sich für Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Einarbeitung von Auszubildenden, neuen Mitarbeiter:innen und Schulpraktikant:innen

Die ersten Tage in einem neuen Arbeitsbereich entscheiden oftmals darüber, ob der Einstieg gleich wieder ein Ausstieg ist. Ein gutes Einarbeitungskonzept zu haben und mit Leben zu füllen, ist zwingend notwendig, damit diejenigen, die kommen auch bleiben. Werden die „Neuen“ strukturiert eingearbeitet, profitieren davon alle Beteiligten.

Wie Einarbeitung gut gelingen kann, ist Inhalt dieses Seminartages.

Inhalte:

- ✓ Einarbeitungskonzepte
- ✓ Beziehungen aufbauen und gestalten
- ✓ Einarbeitungsprozesse sinnvoll planen
- ✓ Stolpersteine einer Einarbeitung und der Umgang damit

Der Seminartag ist als Workshop angelegt. Es werden Impulse zur praktischen Umsetzung einer Einarbeitung gegeben und dann lebt der Tag von Ihren Ideen – Mitgestaltung ist willkommen. Am Ende des Tages werden Sie über einen gut gefüllten Handwerkskoffer zum Thema „Einarbeitung“ verfügen.

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 019-24 12.03.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 018-24 12.03.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Sylvia Schröder
Punkte „RbP“
8 Punkte

Luft, zum Leben unerlässlich

NEU

Durch Corona ist uns allen bewusstgeworden, wie wichtig unsere Lunge ist, aber auch wie angreifbar. In den Medien wurden häufig Patient:innen mit Atemwegsbeschwerden gezeigt, die unterschiedliche Behandlungen erhalten haben.

Die Pflegekräfte werden im Pflegealltag mit vielen verschiedenen Therapiemöglichkeiten konfrontiert, da die Krankheitsbilder mit diesen Therapieformen mehr werden. In dieser Fortbildung gibt es die Möglichkeit die u.g. Themen, theoretisch und praktisch, zu erkunden.

Inhalte:

- ✓ Sauerstoffversorgung
- ✓ Maskenbeatmung (nichtinvasive Beatmung)
- ✓ Trachealkanülenmanagement

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege /
Schmerzmanagement in der Pflege

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MDK-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult (ausgenommen Modul 6).

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 020-24 ONLINE-SEMINAR 15.03.2024 8.30 – 12.00 Uhr
FoB 095-24 ONLINE-SEMINAR 25.10.2024 8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
4 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 021-24 15.03.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
0 Punkte

Umsetzung von Prophylaxen in der Grundpflege

Fresh up für Pflegehelfer:innen

Prophylaxen in der Pflege anzuwenden ist eine große, pflegerische Kunst, denn **Vorbeugen ist besser als Heilen!**

Um hierbei erfolgreich zu sein, muss jede Pflegekraft wissen, wann Gefährdungen für einen Schaden bestehen und wie diese zu verhindern sind. Pflegehelfer:innen lernen in dieser Fortbildung, welche Gefährdungen und Risikofaktoren es gibt, und welche prophylaktischen Maßnahmen anwendbar sind. Folgende Prophylaxen werden an diesem Tag besprochen:

Inhalte:

- ✓ Dekubitusprophylaxe
- ✓ Soor- und Parotitisprophylaxe
- ✓ Thromboseprophylaxe
- ✓ Pneumonieprophylaxe
- ✓ Intertrigoprophyllaxe

Pflegebasics für ungelernete Mitarbeiter:innen in der Pflege

NEU

4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 44**.

Depression – auch im Alter ein Thema

§43b

Die Menschen werden immer älter. Durch Trennung oder den Verlust von jahrelangen Weggefährten leben viele in Einzelisolation. Rückzug und Stimmungsschwankungen können die Folge sein. Dies trägt unter anderem dazu bei, dass Depressionen statistisch gesehen im Alter gehäuft auftreten. Oftmals werden Depressionen jedoch nicht erkannt und dadurch nicht therapiert oder gar mit anderen neurologischen Erkrankungen, wie z. B. einer Demenz, verwechselt.

Was ist bei depressiven älteren Menschen zu beachten?

Inhalte:

- ✓ Krankheitsbild Depression
- ✓ Diagnostische Maßnahmen
- ✓ Depression und Suchtgefahr
- ✓ Passives herausforderndes Verhalten
- ✓ Impulse / Anregungen für den Umgang mit depressiven Menschen
- ✓ Pflegerische Aspekte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 131-24 Modul 2 02.04. – 03.04.2024 9.00 – 15.00 Uhr

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 022-24 04.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 023-24 05.04.2024 9.00 – 13.15 Uhr
FoB 075-24 06.09.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Sascha Zimmermann
Punkte „RbP“
5 Punkte

Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen §43b

In der Schulung geht es darum, mögliche Notfallsituationen in Pflegeeinrichtungen kennenzulernen. Diese Situationen einschätzen zu können und sodann professionell zu handeln. Das professionelle Handeln erfordert allerdings auch eine gründliche Anamnese, also wie gut man die zu pflegenden Menschen mit ihren Diagnosen kennt.

Außerdem erhalten Sie eine Einführung zum Thema Gewalt, insbesondere welche Auswirkung Frustration hat und wie man dem entgegenwirken kann.

Abschließend festigen wir unsere Kenntnisse, indem wir sie praktisch einüben.

Inhalte:

- ✓ Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen
- ✓ Fachgerecht Handeln im Notfall unter Stress
- ✓ Vorbeugende Maßnahmen kennen und Symptome deuten können
- ✓ Erstmaßnahmen bei Sturz, Verschlucken, Schlaganfall, Herzinfarkt und Blutzucker-Entgleisung
- ✓ Verhalten bei drohender Gewalt
- ✓ Praktische Übungen bei Sturz, unklarer Bewusstlosigkeit und bei Schock

Delegierbare Behandlungspflege

Fresh up für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 33**.

Vermeidung der Bettlägerigkeit NEU

Manchmal ist der Verlust von Mobilität ein schleicher Prozess oder das Ergebnis eines Akutereignisses. Die Folgen können gravierend sein, bis hin zur totalen Immobilität. Daher lautet das Motto dieser Einheit: Der Alltag ist der beste Trainingspartner!

Wie können wir die Potentiale von Bewohner:innen erkennen, erhalten und erweitern?

Wir schauen uns gemeinsam Alltagsaktivitäten von Bewohner:innen an und suchen zusammen problem-lösende Strategien für Bewohner:innen und deren Umfeld.

Inhalte:

- ✓ Sensibilisieren für das Erkennen von Potentialen
- ✓ Ressourcenorientiertes Unterstützen
- ✓ Unterstützung der Selbstwirksamkeit

Der Schwerpunkt liegt auf praktisches Üben und Erfahren von Bewegung und bewegt werden.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 024-24 05.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 025-24 08.04.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungshaus Ellener Hof
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Katja Dombrowski Lutz Müller
Punkte „RbP“
5 Punkte

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 026-24 08.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Katharina Suhr
Punkte „RbP“
8 Punkte

Praxisanleiter:innen zwischen den Stühlen

Praxisanleiter:innen zwischen Leidenschaft, Verantwortung und Erwartungen. Als Praxisanleiter:innen sind Sie zuständig für die gelingende Ausbildung in Ihrer Einrichtung. Sie tragen mit diesem Auftrag eine hohe Verantwortung, mit der Sie sich nicht selten ziemlich allein gelassen fühlen. Sie sind Kolleg:in, Teammitglied, Vorgesetzte:r, Pflegefachkraft, Mitarbeiter:in, Begleiter:in, Anleiter:in, Lehrer:in, Vertrauensperson. All diese Attribute gehören zu Ihnen. Vielleicht fallen Ihnen sogar noch mehr ein.

Sie sind Praxisanleiter:innen geworden, weil Sie gerne Ihr Wissen weitergeben, weil Sie Spaß haben mit jungen Menschen zu arbeiten und diese beim beruflichen Kompetenzerwerb zu unterstützen.

Im Alltag stellt sich oft die Frage, wie Sie den verschiedenen Ansprüchen, die an Sie gestellt werden, gerecht werden können und dabei die Auszubildenden von Ihnen optimal betreut werden.

Es wird Zeit, dass Sie fest im Sattel sitzen und nicht zwischen den Stühlen.

Die Teilnehmer:innen (TN) setzen sich mit der Rolle Praxisanleiter:in auseinander und legen konkrete Ziele für ihren Alltag mit den Auszubildenden fest.

Inhalte:

- ✓ Die TN erkennen die Konflikte zwischen den Anforderungen von innen und außen
- ✓ Die TN klären ihre Rolle
- ✓ Die TN nehmen eigene Aufgaben und Zielsetzungen zur Umsetzung mit in ihre Einrichtungen
- ✓ Die TN sind in der Lage sich und ihre Rolle vor dem Team zu vertreten
- ✓ Die TN berücksichtigen die gesetzlichen Grundlagen und setzen diese in den Betrieben um
- ✓ Die TN erkennen ihre Chancen und stellen sich den Erwartungen der Kolleg:innen (positiv), lassen sich nicht länger unter Druck setzen. :)

Workshop – Kreatives Gestalten für Beschäftigungsangebote



2-tägiges Seminar

Oftmals stehen bei der Planung von Betreuungsangeboten die folgenden Fragen im Raum:

Welche Übungen sind für meine Gruppe möglich und umsetzbar? Mit welchen Themen kann ich die Menschen in der Gruppen- oder Einzelbetreuung erreichen, so dass ein Gefühl des Wohlbefindens und des Miteinander entsteht?

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam eine Antwort finden und werden feststellen: Häufig sind es Kleinigkeiten, die eine große Wirkung haben. Kreative Ideen aus der Natur oder alltägliche Gegenstände sind sehr wertvoll, dadurch können Erinnerungen an eigene Lebenswelten und versunkene Erinnerungen gefördert werden. Somit kann Erinnerungsarbeit im Hier und Jetzt stattfinden.

Inhalte:

- ✓ Reflexion der eigenen Tätigkeit
- ✓ Erfahrungs- und Ideenaustausch
- ✓ Erarbeitung von strukturierten Angeboten nach Sinnhaftigkeit
- ✓ Ganzheitliche Planung von Themen
- ✓ Erstellung von Spielen und Haptischem zum Gedächtnistraining, zur Erinnerungsarbeit, zur Förderung motorischer Fähigkeiten und zur Sinneswahrnehmung

Alle, die von sich behaupten, sie seien nicht kreativ, könnten nicht gut basteln oder singen, sind in diesem Workshop genau richtig!

Hinweis: Bitte Schere, Klebestift, Buntstifte, einen Schuhkarton und leere Toilettenrollen mitbringen.

Bereich
Betreuung
Hauptzielgruppe
Betreuungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 027-24 08.04.–09.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 093-24 21.10.–22.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
16 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
230,00 EUR
Leitung
Sabine Tietze
Punkte „RbP“
0 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 028-24 ONLINE-SEMINAR 11.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Konflikte gut und zügig (auf)lösen

§ 43b

Im Beruf arbeiten wir mit unterschiedlichen Menschen, Hierarchiestufen und Altersklassen zusammen. Oft bleibt wenig Zeit für die einzelnen Aufgaben und manchmal stoßen wir auch an die Grenze des Machbaren. Irgendwann ist dann der Streit oder Konflikt vorprogrammiert. Andauernde Konflikte sorgen u. a. dafür, dass sich die Stimmung verschlechtert und eine Unzufriedenheit ansteigt. Ein guter und zügiger Umgang mit Konflikten lohnt sich daher nicht nur persönlich, sondern wirkt sich auch positiv auf die professionelle Arbeit aus. Lernen Sie die Entstehung von Konflikten zu verstehen und welche Schritte erfolgreich sind, um Konflikte möglichst schnell aufzulösen bzw. zu beenden.

Inhalte:

- ✓ So entstehen Konflikte
- ✓ Es gibt unterschiedliche Konflikttypen – welcher sind Sie?
- ✓ Verschiedene Möglichkeiten, um Konflikte zu lösen
- ✓ Wichtig zu wissen: Die Phase, in der sich ein aktueller Konflikt befindet
- ✓ Strategien für den Umgang mit inneren Konflikten
- ✓ Konfliktes mit Hilfe der SAGES-Formel ansprechen
- ✓ So kann ich als neutrale Person dabei helfen, einen Konflikt aufzulösen

Das Seminar eignet sich für Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Darüber spricht man nicht

NEU

Umgang mit Tabuthemen in der Praxisanleitung

Kaum eine andere Berufsgruppe ist stärker gefordert, täglich mit Intimität und Verletzlichkeit feinfühlig umzugehen. Pflegeempfänger:innen werden oft unbeabsichtigt durch alltägliche Pflegehandlungen beschämt, genauso wie Pflegende in ihrem Berufsalltag beschämt werden können. Auch Auszubildende werden früh mit beschämenden Situationen konfrontiert. Praxisanleiter:innen stehen ihren Auszubildenden hier helfend zur Seite. Sie sensibilisieren für einen guten Umgang mit Schamgrenzen und dem eigenen Machtpotential und unterstützen so Auszubildende in ihrer Identitätsentwicklung.

Inhalte:

- ✓ Die Wirkung von Macht und Scham
- ✓ Schamkompetenz
- ✓ Emotionale Grenzsituationen (Scham, Ekel...) als Gegenstand des Lernens nehmen
- ✓ Selbstreflexive Lernprozesse anbahnen

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 029-24 15.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte
Kursnr. Termin	FoB 030-24 16.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Sibylle Lück
Punkte „RbP“	8 Punkte

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®



Themen-Kurs zur praktischen Umsetzung des Konzeptes Basale Stimulation® in der Pflege und Begleitung alternder Menschen

Das Konzept Basale Stimulation® versteht sich als ein Beziehungskonzept. Das bedeutet, einen Zugang zu einem alternden Menschen zu suchen, zu finden und aufzubauen. Durch Selbsterfahrungsübungen, Fallgespräche unter Auswahl verschiedener Theorie-Modelle sowie praktischer Übungen sollen Situationen nachempfunden, reflektiert und praxisnah umgesetzt werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene Symptome/ Erfahrungen, welche alte Menschen in ihrer letzten Lebenszeit belasten können. Das Konzept Basale Stimulation® kann/soll helfen, eine achtsame und empathische Grund-Haltung für alle beteiligten Akteure zu entwickeln und zu leben.

Das kann/soll sensibilisieren, das eigene Pflege- und Begleitungsverständnis (neu) zu überdenken und zu festigen.

Hinweis: Bitte eine Wolldecke oder Sportmatte, ein kleines Kissen, 2 Handtücher und ein Lieblingskörperöl mitbringen.

Rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts bei der Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen

Jeder Mensch kann durch Erkrankung, Behinderung, Unfall oder Alter in die Situation kommen, wichtige Lebensentscheidungen nicht mehr selbst treffen zu können. Die Angelegenheiten können nicht automatisch von nahen Angehörigen übernommen werden. Liegt keine entsprechende Vollmacht vor, entscheidet das Amtsgericht über den Einsatz eines Betreuers/ einer Betreuerin, der/ die nicht zwingend zum Kreis der Familie gehören muss. Diese Fortbildung bietet einen Überblick über mögliche rechtliche Vorsorgekonzepte (Vorsorgevollmacht/ Betreuungsvollmacht/ Patientenverfügung) im Pflegealltag, aber auch im Hinblick auf die persönliche Absicherung. Die Rechtslage wird erörtert und die formalen Voraussetzungen dargestellt. Anhand praktischer Fallbeispiele und Muster werden verschiedene Vorsorgekonzepte durchgesprochen. Dabei werden auch die im Pflegealltag regelmäßig relevanten Probleme mit dem Betreuungsrecht beleuchtet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Inhalte:

- ✓ Gesetzliche Grundlagen des Betreuungsrechts
- ✓ Neuerungen des Betreuungsrechts, insbesondere das neue Ehegattennotvertretungsrecht
- ✓ Wer kann eine Betreuung übernehmen?
- ✓ Welche Befugnisse und Verpflichtungen haben gesetzliche Betreuer:innen und wie kann eine Betreuung abgeändert werden?
- ✓ Unterschied: Vollmacht, Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht
- ✓ Verfahren der Betreuerbestellung
- ✓ Voraussetzungen Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht
- ✓ Verschiedene Aufgabenbereiche: Vermögenssorge und finanzielle Angelegenheiten, Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung, Aufenthaltsbestimmung, Fixierungsmaßnahmen ...
- ✓ Patientenverfügung: Möglichkeiten und Grenzen

Bereich	Pflege · Recht
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin	FoB 032-24 17.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Kerstin Bolte-Mahlstedt
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 031-24 17.04.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
90,00 EUR
Leitung
Ingrid Maria Seitz
Punkte „RbP“
5 Punkte

Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) – ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem

Rötungen und offene, schmerzende Hautstellen am Gesäß der zu pflegenden Menschen! Die Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) stellt ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem dar. Nicht selten wird die IAD fälschlicher Weise noch immer als Dekubitus eingeschätzt und somit falsch behandelt.

Die IAD entsteht jedoch nicht durch Druck, sondern ist eine Feuchtigkeitsläsion, verursacht durch Schweiß, Urin und Stuhl. Begleitet wird sie durch starken Schmerz und zunehmenden Verlust der Hautschutzbarriere. Bei schwerem Verlauf können großflächige Wunden und Infektionen entstehen.

Die Säulen von Prävention und Therapie der IAD werden Sie im Seminar kennenlernen.

Inhalte:

- ✓ Entstehung und begünstigende Faktoren
- ✓ Abgrenzung zum Druckgeschwür
- ✓ Prävention und Therapie
- ✓ Bildmaterial

Tai Chi

Fernöstliche Entspannung für jedermann, -frau

Es werden einzelne Abschnitte (Figuren) aus dem Yang-Stil vermittelt, der im Gegensatz zu anderen Stilen zu 95% aus ruhigen Bewegungen besteht.

Durch die Art der Bewegungen ist Tai Chi für jedermann, -frau geeignet.

Inhalte:

- ✓ Übungen für innere Ruhe herstellen,
- ✓ Ausgeglichenheit zurückgewinnen und
- ✓ der Muskulatur Stärke und Geschmeidigkeit zurückgeben

Hinweis: Bequeme Kleidung erforderlich.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Alle Berufsgruppen
Kursnr. Termin
FoB 033-24 19.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Sascha Hoffmann
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 034-24 ONLINE-SEMINAR 19.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
130,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Angehörige – das unbekannte Wesen!

§ 43b

Professionelle Methoden und Instrumente in der sozialen Interaktion und Kommunikation mit schwierigen Angehörigen

Sie haben tagtäglich mit Angehörigen zu tun. Immer wieder stehen Sie „schwierigen“ Angehörigen gegenüber. Nur selten haben wir hierbei unser eigenes Verhalten oder Auftreten hinterfragt. Oft machen wir durch unser eigenes Verhalten Angehörige erst „schwierig“.

Das Seminar unterstützt Sie, interessante Wege zur Lösung der Angehörigenprobleme auszuprobieren.

Inhalte:

- ✓ Übung zur Entwicklung einer verstehenden Haltung für die Perspektive von Angehörigen
- ✓ Ihr Hauptwerkzeug: Die Kommunikation
- ✓ Professionelle Methoden für Angehörigenarbeit

Sterben und Tod

§ 43b

Die berufliche Begleitung sterbender Menschen und die Auseinandersetzung mit dem Tod des Menschen ist auch in unserer aufgeklärten Zeit eine große Herausforderung. Unsere eigenen Ängste, die Rahmenbedingungen der Einrichtung, die unterschiedlichen Bedürfnisse aller in diesem Prozess beteiligten Menschen machen es nicht leicht, dem Sterbenden gerecht zu werden. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg, uns diesem Thema zu nähern, indem wir Schritt für Schritt ein Konzept erarbeiten, das Wissen und Sicherheit für Sie vermittelt und Sie stärkt für diese Begleitung.

Inhalte:

- ✓ Anforderungen an Sie als Begleitung und Hilfestellungen für Sie, durch die Sie Stabilität erfahren
- ✓ Die 4 Dimensionen des Sterbens nach Student
- ✓ Wichtige Aspekte der Begleitung Sterbender
- ✓ Unterstützende Maßnahmen in der Begleitung und Betreuung
- ✓ Abschied nehmen – Rituale zum Erinnern

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 035-24 19.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Kommunikation · Betreuung · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 036-24 22.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
130,00 EUR
Leitung
Imke Lohmeier
Punkte „RbP“
8 Punkte

Zusammen-Arbeit ...?! oder: mein Job, dein Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?

§43b

Im Pflegebereich arbeiten viele Menschen mit unterschiedlichen Tätigkeiten miteinander. Viele sind engagiert und empfinden oftmals den eigenen Arbeitsbereich als den Wichtigsten. Dabei wird leicht das große Ganze ein wenig aus den Augen verloren ...

In diesem Workshop wollen wir daher einmal in die Rolle unserer Kolleg:innen schlüpfen und deren Arbeitsbereiche, Tätigkeiten und Anforderungen kennenlernen. Das Verständnis füreinander steht genauso im Fokus wie die Entwicklung einer guten Zusammenarbeit im Hinblick auf gemeinsame Ziele.

Trennendes soll dabei in den Hinter- und Verbindendes in den Vordergrund rücken.

Inhalte:

- ✓ Blick über den Tellerrand: Mein Job ... Dein Job?
- ✓ Voraussetzungen: Was ist wichtig?
- ✓ Praxis: Auf gute Zusammenarbeit

Dieser Workshop richtet sich gleichermaßen an Mitarbeitende aus den Bereichen Betreuung, Hauswirtschaft und Pflege.

Therapiepuppen

NEU §43b

„Es scheint wie Magie zu sein“ – Rückmeldungen wie diese geben die Seminarteilnehmer:innen von Walter Görg immer wieder, wenn Sie erleben, welche positive Reaktionen sein Puppenspiel bei den demenzten Bewohner:innen hervorruft.

Seit etwa 25 Jahren gibt Walter Görg als freier Dozent bundesweit offene Seminare und Inhouse-Schulungen zum professionellen Einsatz von Therapiepuppen.

Seine langjährige Erfahrung zeigt – bei demenziell veränderten Bewohner:innen sind mindestens 80% positive Reaktionen garantiert.

Inhalte:

- ✓ Einsatz von Therapiepuppen im Bereich der Pflege älterer Menschen
- ✓ Erste Kontaktaufnahme
- ✓ Lösen von Problemsituationen mittels Puppen
- ✓ Vertrauensaufbau
- ✓ Unterhaltung und Humor in der Altenpflege
- ✓ Betreuung von demenziell veränderten Bewohner:innen
- ✓ Genaue Handhabung der Therapiepuppe
- ✓ Vermeidung von unangenehmen Situationen

Bereich
Pflege · Betreuung · Demenz · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 037-24 23.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 071-24 20.08.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Walter Görg
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 038-24 ONLINE-SEMINAR 26.04.2024 8.30 – 12.00 Uhr
FoB 108-24 ONLINE-SEMINAR 15.11.2024 8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
4 Punkte

ONLINE-SEMINAR**Expertenstandards (Modul 4)**

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MDK-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult (ausgenommen Modul 6).

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen („Thermotherapie“)

Fresh up für Pflegehelfer:innen

Der Umgang mit Medikamenten und die Anwendung von Wärme- und Kälteträgern sind wichtige und verantwortungsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer:innen, worauf es dabei zu achten gilt.

Inhalte:

- ✓ Medikamentenmanagement (Aufbewahrung, Wirkung und Nebenwirkungen, rechtliche Aspekte)
- ✓ Einsatz von nicht-medikamentöser Schmerztherapie
- ✓ Umgang mit Kälte- und Wärmeträgern

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 039-24 26.04.2024 9.00 – 13.15 Uhr
FoB 089-24 27.09.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
0 Punkte

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 040-24 29.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

Workshop: Arbeits- und Lernaufgaben entwickeln, verorten und anwenden

Praxisanleitung muss laut PflBG geplant und strukturiert erfolgen. Im Rahmenausbildungsplan sind für die Praxiseinsätze zahlreiche Aufgaben mit den dazugehörigen Kompetenzschwerpunkten aus der PflAPrV angegeben. Diese sind für alle möglichen Einsatzorte konzipiert und somit eher grob beschrieben. Es ist die Aufgabe der Praxisanleitenden, aus diesen allgemeinen Empfehlungen individuelle Arbeits- und Lernaufgaben zu gestalten. Dabei sind Praxisanleitende sowohl für die Vorbereitung und Durchführung als auch für die Benennung von Lernaufgaben in der Praxis zuständig.

Inhalte:

- ✓ Den Aufbau einer Lernaufgabe verstehen
- ✓ Das Arbeiten mit Lernaufgaben
- ✓ Lernaufgaben beurteilen
- ✓ Die Lernaufgaben aus dem Handbuch für Pflegeausbildung nach dem PflBG im Land Bremen kennenlernen

ONLINE-SEMINAR

Fit für den MDK – Grundlagen der Qualitätsprüfung in der Tagespflege

Seit 2022 greift erstmals seit Beginn der jährlichen Qualitätsprüfungen eine eigene für die Tagespflege entwickelte Prüfrichtlinie. Wie schon in der Revision der stationären Prüfung orientiert sich auch die sog. QPR-TP an den der neuen Philosophie. Weg von der Struktur- und Prozessqualität hin zu einer Messung der Versorgungsqualität einer Einrichtung. Diese Schulung führt in die Grundzüge der QPR ein und erklärt anhand von Beispielen die praktische Umsetzung und die Auswirkungen auf das interne Qualitätsmanagement.

Inhalte:

- ✓ Rechtliche Grundlagen und Bezüge
- ✓ Die Qualitätsprüfrichtlinie im Überblick
- ✓ Die neue Prüfphilosophie
- ✓ Ergebnisqualität
- ✓ Die neue Bewertungssystematik
- ✓ Anpassungsbedarf des eigenen QM-Systems
- ✓ Qualitätsrelevante Informationen – was ist vorzuhalten?
- ✓ Schnittstellen zum eigenen QM-System und der Pflege- und Betreuungsdokumentation
- ✓ Ablauf der Prüfung vor Ort
- ✓ Anforderungen zu den einzelnen Qualitätsaspekten
- ✓ Einrichtungsinternes Controlling-System und Bearbeitung von Handlungsbedarfe

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 041-24 ONLINE-SEMINAR 30.04.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Marie-Luise Mangelsdorf
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 042-24 03.05.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Jan Grill
Punkte „RbP“
8 Punkte

Workshop – Praxisanleitung aktivierend gestalten, lernen als aktiver Prozess

NEU

Mit der generalistischen Ausbildung wurde die Begleitung von Schülerinnen und Schülern auf einen neuen Weg gebracht: Mit der geplanten Praxisanleitung liegt der Fokus nicht mehr auf Verrichtungen (BZ-Messung etc.), sondern auf dem Anspruch einer Entwicklung umfassenderer Kompetenzen. In diesem Seminar dreht sich alles um die Gestaltung dieses Lernprozesses.

Inhalte:

- ✓ Methoden im Rahmen der Praxisanleitung
- ✓ Die Gestaltung von kleinen Projekten im Einsatz
- ✓ Interesse schaffen und Anschauungsgrad erhöhen
- ✓ Lernprozesse nachhaltig gestalten

Ernährung bei Demenz – Essen als sinnliche Erfahrung

Die Veränderungen im Verhalten und der Persönlichkeit sowie die Gedächtnisstörungen führen fast immer zu Problemen beim Ess- und Trinkverhalten. Die Betroffenen leiden unter Appetitlosigkeit, Kau- und Schluckstörungen und fehlendem Durstgefühl. Diese Situationen führen ganz oft zu Stress und Konflikten, wie z. B. Nahrungsverweigerung, weil sich die Betroffenen nicht verstanden fühlen. Neben theoretischen Grundlagen bekommen Sie einen Überblick zu den grundsätzlichen Anforderungen an die Ernährung bei Demenz.

Sie entwickeln in diesem Seminar zahlreiche Ideen, um dem Thema Essen und Trinken zukünftig mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Für die Bewohner:innen sind die täglichen Mahlzeiten der Lebensmittelpunkt und der Speiseraum/Wohnküche sollte die Wohlfühloase darstellen, wenn engagierte Mitarbeiter:innen die tägliche Arbeit nicht zur Routine werden lassen.

Inhalte:

- ✓ Krankheitsbild und die Konsequenzen für die Nahrungsaufnahme
- ✓ Einschränkungen im körperlichen, psychischen und sozialen Bereich/Probleme und Lösungsansätze
- ✓ Flüssigkeits- und Energiebedarf
- ✓ Ess- und Tischkultur
- ✓ Bedeutung von Essen und Trinken für die Sinne
- ✓ Nahrungsverweigerung/Appetitförderung, z. B. mit Fingerfood/eat by walking

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Demenz · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 043-24 06.05.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Stefanie Seling-Stoll
Punkte „RbP“
5 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 044-24 13.05.2024 9.00 – 14.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
6 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
90,00 EUR
Leitung
Sylvia Schröder
Punkte „RbP“
6 Punkte

Freie Atmung, leichtes Atmen NEU

Alle kennen die Verschleimung der Atemwege bei einer starken Erkältung oder Grippe. Das häufige Husten ist nicht nur unangenehm, es strengt nach einiger Zeit sehr an. Im Normalfall schaffen es die Betroffenen ohne Probleme abzu husten. Was aber, wenn die Muskulatur nicht mitmacht, da einfach keine Kraft mehr da ist, die Muskeln nicht arbeiten können oder dies ein dauerhaftes Problem darstellt? In diesem Fall benötigen die Pflegenden Maßnahmen, die routiniert, regelmäßig und zielgerichtet eingesetzt werden können.

In dieser Fortbildung wird anhand von einigen Krankheitsbildern das Problem „Sekret“ erläutert und durch praktische Beispiele erklärt, welche Möglichkeiten Pflegekräfte haben, den Betroffenen zu helfen.

Inhalte:

- ✓ Wieso entsteht so viel Sekret?
- ✓ Was können die Pflegenden machen?
- ✓ Was wird angeordnet?
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Geräte zur Sekretmobilisation
- ✓ Trachealkanülenmanagement

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 132-24 Modul 3 13.05. – 14.05.2024 9.00 – 15.00 Uhr

Pflegebasics für ungelernete Mitarbeiter:innen in der Pflege NEU

4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 44**.

Umgang mit Sucht im Alter §43b

Inhalte:

- ✓ Sucht im Alter am Beispiel Alkohol
- Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen
- ✓ Besonderheiten der Alkoholabhängigkeit bei älteren Menschen
- ✓ Hilfsangebote und Interventionsmöglichkeiten am Beispiel „Motivierende Kurzintervention“

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 045-24 13.05.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Alexandra Geib
Punkte „RbP“
5 Punkte

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Palliative Care
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte
Kursnr. Termin	FoB 046-24 14.05.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Bettina Kasper
Punkte „RbP“	8 Punkte

Excursion Palliative Care

§ 43b

Die individuelle, palliative Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase ist in den Bereichen der ambulanten und stationären Pflege durch zahlreich ausgebildete Palliative-Care-Kräfte verbessert worden. Hierbei ist die Fähigkeit der Pflegenden, eine individuelle Symptomkontrolle durchführen zu können sowie individuelle Bedürfnisse erkennen zu können, eine wichtige Voraussetzung. Auch das Einbeziehen von Angehörigen und Zugehörigen spielt in der Begleitung eine wichtige Rolle.

Die Selbstpflege der Palliative-Care-Fachpflegenden darf jedoch nicht vergessen werden.

In diesem Seminar werden sowohl Grundlagen der palliativen Begleitung angesprochen als auch die Möglichkeit einer Auffrischung vorhandener Kenntnisse gegeben. Das Einbringen von Situationen aus dem Alltag trägt zu einem Austausch durch die Teilnehmenden bei.

Inhalte:

- ✓ Palliative Care Entwicklungen
- ✓ Symptome in der palliativen Begleitung in unterschiedlichen Lebensphasen
- ✓ Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- ✓ Kommunikation mit Beteiligten in der Begleitung
- ✓ Abschied in Würde
- ✓ Reflexion des eigenen Handelns
- ✓ Individuelle Fragestellungen/Fallbeispiele

ONLINE-SEMINAR

Stressbewältigung in stressigen Zeiten

§ 43b

Gedanken wie „ich bin (ständig) im Stress“, „das ist nicht mehr zu schaffen“ oder „es wächst mir über den Kopf“ gehen den Menschen immer häufiger durch den Kopf. Auch die Erfahrung „ich nehme die Arbeit mit nach Hause und kann kaum abschalten“ ist eine Realität geworden. All das stellt uns alle vor die Frage: Wie kann ich damit besser umgehen? Was kann ich verändern und wie kann ich einen Weg finden, weniger als Belastung zu empfinden?

Inhalte:

- ✓ Welchen Einfluss haben Verstand und Gefühle auf die Art, wie wir Stress erleben?
- ✓ Die häufigen Stress-Auslöser und Stress-Verstärker im beruflichen Alltag
- ✓ Kraftquellen, die wie ein Gegengewicht den Stresspegel wieder herunterbringen
- ✓ Die Verhaltenskette für positiven und negativen Stress verstehen
- ✓ 10 machbare Tipps, um das Stressgefühl schnell zu reduzieren
- ✓ Alles, was zum gesunden Regenerieren dazugehört

Das Seminar eignet sich für alle Berufsgruppen und ist für Berufseinsteiger:innen wie auch für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin	FoB 047-24 ONLINE-SEMINAR 16.05.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Online-Schulung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 048-24 17.05.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
0 Punkte

Einführung in die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonien

Fresh up für Pflegehelfer:innen

In diesem Seminar dreht sich alles um das Thema Blutdruck. Als Teilnehmer:in erfahren Sie, welche Bedeutung eine Hyper- und Hypotonie für den Körper hat. Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche möglichen Ursachen dahinterstehen können und welche Maßnahmen es zur Normalisierung des Blutdrucks gibt. In praktischen Übungen lernen Sie, eine korrekte Blutdruckmessung durchzuführen.

Inhalte:

- ✓ Die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonie (Ursachen – Symptome – Folgen)
- ✓ Die korrekte Blutdruckmessung
- ✓ Werte, Verläufe und Befinden professionell dokumentieren

Methoden der Stressbewältigung mit Yoga

Für eine gesteigerte Lebensqualität

Vor der Arbeit, während der Arbeit und nach der Arbeit, ruhig, vital und konzentriert – wer wünscht sich das nicht? Die wachsenden Anforderungen im Beruf und im Alltag erzeugen Rastlosigkeit und Stress. Doch wie einen Ausgleich finden?

Entlehnt der Gesundheitstradition und Lebensphilosophie des Kundalini Yoga®, erfahren Sie vielfältige und leicht lernbare Selbsthilfemethoden der Stressbewältigung, um den Anforderungen im Beruf und Alltag gelassener begegnen zu können.

Die Umsetzung erfolgt je nach individuellem Vermögen (Befinden) als Business-Yoga auf dem Stuhl, oder in Anlehnung der klassischen Sitzweise der alten Yogis. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geeignet für jedes Alter und Fitness-Niveau.

Inhalte:

- ✓ Praktische Hilfe bei Stress und Belastung
- ✓ Yoga-Relax-Programm für mehr Ruhe und Gelassenheit
- ✓ Atemübungen und Yoga-Quickies für erholsame Minuten zwischendurch
- ✓ Ernährungstipps und Entspannungshilfen für mehr Energie und Ausgeglichenheit

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, Socken, kleines Handtuch und eine leichte Decke mitbringen sowie bei Bedarf und wenn vorhanden ein Meditationskissen oder eine Meditationsbank.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Alle Berufsgruppen
Kursnr. Termin
FoB 050-24 22.05.2024 9.00 – 15.00 Uhr
FoB 112-24 18.11.2024 9.00 – 15.00 Uhr
Unterrichtseinheiten
6 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
105,00 EUR
Leitung
Michaela Gnau
Punkte „RbP“
6 Punkte

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 049-24 22.05.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
90,00 EUR
Leitung
Ingrid Maria Seitz
Punkte „RbP“
5 Punkte

Diabetisches Fußsyndrom (DFS) – der Fuß hat eine Wunde und keiner merkt es!

Das Diabetische Fußsyndrom ist eine schwerwiegende Komplikation sowie eine Spätfolge bei Diabetes mellitus. Nicht selten ist die Amputation der letzte Ausweg für die Betroffenen. Durch eine gute Präventionsarbeit, Beratung und Aufklärung von zu pflegenden Menschen lässt sich die Entstehung des DFS oftmals vermeiden oder frühzeitig erkennen. Ist die Wunde aber erst einmal da, ist bei der richtigen Versorgung einiges zu beachten.

Inhalte:

- ✓ Entstehungsursachen für DFS als chronische Wunde
- ✓ Präventionsarbeit
- ✓ Therapie (Wundversorgung, Entlastung)
- ✓ Bildmaterial

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 5)

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege / Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MDK-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult (ausgenommen Modul 6).

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 051-24 ONLINE-SEMINAR 24.05.2024 8.30 – 12.00 Uhr
FoB 122-24 ONLINE-SEMINAR 06.12.2024 8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
4 Punkte

Bereich	Betreuung · Demenz
Hauptzielgruppe	Betreuungskräfte
Kursnr.	Termin
FoB 052-24	27.05. – 28.05.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 085-24	23.09. – 24.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	16 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	260,00 EUR
Leitung	Dorit Behrens
Punkte „RbP“	0 Punkte

Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz

§43b

2-tägiges Seminar

Naturkontakte wirken positiv auf Körper, Geist und Seele – auch und insbesondere bei Menschen mit einer Demenz. Mittlerweile ist vielfach wissenschaftlich belegt, dass regelmäßige Naturerlebnisse Unruhe und Ängste mindern, die Stimmung verbessern, den Schlaf-Wach-Rhythmus stabilisieren, geistige Fähigkeiten stärken, alle Sinne anregen, die soziale Interaktion fördern und vieles mehr. In diesem zweitägigen Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie die Natur auf den menschlichen Organismus wirkt, wie die wohltuenden Effekte für Menschen mit einer Demenzerkrankung nutzbar sind, welches methodische Handwerkszeug hierfür zur Verfügung steht und was es zu beachten gilt, wenn der naturgestützte Förderansatz der „Green Care“ in die eigene berufliche Praxis eingebunden werden soll.

Inhalte:

- ✓ Natur tut gut! Warum eigentlich?
- ✓ Green Care: Wie die Natur die Lebensqualität von Menschen mit (und ohne) Demenz stärkt
- ✓ Aktivierung und Entspannung mit natürlichen Sinnesreizen, Theorie & Praxis
- ✓ Naturgestützte Bewegungsangebote, Theorie & Praxis
- ✓ Impulse für die Vorbereitung: Route, Barrierearmut, Materialbedarf etc.
- ✓ Rahmenbedingungen von Naturangeboten: Umweltschutz, Haftung & Co.
- ✓ Green Care im eigenen Arbeits- und Betreuungsalltag: Entwickeln und Ausprobieren verschiedener Einsatzmöglichkeiten inkl. kollegialem Feedback

Rechtliche Grundlagen im Haftungsrecht in der Pflege mit dem Schwerpunkt freiheitsentziehende Maßnahme

„Wer schreibt, der bleibt“ ist ein Sprichwort, welches im Pflegealltag doppelte Bedeutung haben kann. Man bleibt im Job und man bleibt Fachkraft. Daher soll dieses Seminar einen Überblick über haftungsrelevante Situationen im Pflegealltag aufzeigen und die Möglichkeit bieten, sich mit diesem Rechtsbereich auseinanderzusetzen und rechtssichere Lösungen zu finden. Häufiger Unsicherheitsfaktor ist dabei der Begriff und die Umsetzung der freiheitsentziehenden Maßnahmen.

Inhalte:

- ✓ Gesetzliche Grundlagen des Haftungsrechts im Pflegealltag
- ✓ Haftungsfragen im Hinblick auf freiheitsentziehende Maßnahmen

Bereich	Pflege · Recht
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte
Kursnr.	Termin
FoB 053-24	30.05.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Kerstin Bolte-Mahlstedt
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 054-24 31.05.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Katharina Suhr
Punkte „RbP“
8 Punkte

Von der Probezeit zur Abschlussprüfung

NEU

Kompetenzanforderungen und Komplexität im Verlauf der Praxiseinsätze steigern / Beruflichen Kompetenzerwerb kontinuierlich ausbauen

Wie kann ich Kompetenz erkennen? Die zu erwerbenden Kompetenzen sind als Ziel der Ausbildung im Pflegeberufegesetz § 5 verankert und dargestellt. Hierbei werden die personale und die fachliche Kompetenz verknüpft mit der methodischen, der interkulturellen, der kommunikativen und der sozialen Kompetenz, die eingebettet in die Lernkompetenzen liegen. Alle gemeinsam bilden den beruflichen Kompetenzerwerb, mit der Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion der beruflichen Handlungen ab. Mit diesen Anforderungen sind lebenslanges Lernen und ein hohes Maß an Selbständigkeit verbunden.

Also die Auseinandersetzung mit den Kompetenzen und dem Kompetenzzuwachs lohnt sich. Wissen allein ist noch keine Kompetenz.

Inhalte:

- ✓ Auseinandersetzung mit den Anforderungen des PflB und der APrVo
- ✓ Vom Anfänger zum Experten
- ✓ Kompetenzzuwachs über geringfügige Pflege zur komplexen Pflege
- ✓ Wie können Sie die Auszubildenden auf dem Weg zur selbstständigen kompetenten Pflegefachperson unterstützen?
- ✓ Wie zeigen sich berufliche Kompetenzen im Alltag?

Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien

§ 43b

Pflegende und Betreuungskräfte sehen sich in ihrem beruflichen Umfeld häufig mit herausfordernden Verhaltensweisen konfrontiert. Das Seminar bietet den Teilnehmer:innen in einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis die Gelegenheit, nach konstruktiven Lösungen bzw. Anregungen im Umgang mit Aggressionen, Widerständen und weiteren Herausforderungen zu suchen. Des Weiteren lernen sie, mehr in ihre eigene Kraft zu finden und das neu entdeckte Potential angemessen einzusetzen.

Inhalte:

- ✓ Begriffsklärung „herausforderndes Verhalten“
- ✓ Formen herausfordernden Verhaltens
- ✓ Begünstigende Faktoren für herausforderndes Verhalten und Aggression
- ✓ Bearbeitung von Fallbeispielen
- ✓ Die eigene Kraft erkennen und einsetzen

Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege

NEU

4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf [Seite 44](#).

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 055-24 03.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 133-24 Modul 4 03.06. – 04.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Bereich
Gesundheit · Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 057-24 ONLINE-SEMINAR 05.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Jan Grill
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Gesund bleiben in der Pflege

Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der Auszubildenden

In dem Unterricht zur Pflegetheorie von Dorothea Orem lernen die Auszubildenden, dass die Selbstpflege zielgerichtete Maßnahmen zum Erhalt und zur Wiederherstellung der eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens umfasst.

Frau Orem hat herausgefunden, dass die Förderung der Selbstständigkeit ein wesentliches Ziel von Pflege sein soll. Aber ist die Übernahme der Verantwortung für die eigene Gesundheit nicht auch für die Pflegenden selbst eine wichtige Kompetenz? Und sollte man dann nicht bereits in der Ausbildung lernen, auf sich selbst zu achten?

In den Einrichtungen übernehmen verantwortliche Pflegefachkräfte und Praxisanleitende die Aufgabe, das theoretische Wissen zur Gesunderhaltung für die Auszubildenden in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dazu gehört auch, Lernsituationen zu initiieren, in denen die nötigen Kompetenzen angebahnt und gesundheitsbewusstes Verhalten eingeübt wird.

Inhalte:

- ✓ Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- ✓ Bezug zum Rahmenlehrplan
- ✓ Selbstpflegekonzepte
- ✓ Verantwortung für die eigene Gesundheit
- ✓ Vorbildfunktion der Anleiter:innen
- ✓ Motivation und Beratung

Am Ende des Seminartages sollen die Teilnehmer:innen über konkrete Ideen verfügen, wie sie Lernsituationen schaffen, um ihre Auszubildenden für ein gesundheitsgerechtes Arbeiten in der Pflege zu sensibilisieren.

Umgang mit Notfällen im Pflegealltag

Bis eben ging es Ihrem zu pflegenden Menschen noch gut. Jetzt ist er plötzlich ganz blass, unruhig oder hat starke Schmerzen hinter dem Brustbein oder im Abdomen. Vielleicht macht die zu pflegende Person auch einen seltsam abwesenden Eindruck oder ist erst gar nicht ansprechbar. Vielleicht ist sie auch gestürzt.

Bei solchen beschriebenen oder schon erlebten Situationen kann immer ein ernstzunehmender geriatrischer Notfall dahinterstecken und schnelles Handeln erfordern. Die Qualität erster Hilfsmaßnahmen ist aber abhängig vom Erkennen und Einordnen erster Symptome durch die Pflegekräfte.

Das Seminar führt noch einmal als Auffrischung durch die wichtigsten Notfälle, die uns im Pflegealltag begegnen.

Inhalte:

- ✓ Schlaganfall, epileptischer Anfall, akutes Abdomen, Herzinfarkt, Blutzuckerentgleisung, Sturz, Aspiration, Lungenödem
- ✓ Symptome und mögliche Erstmaßnahmen als Pflegekraft vor Ort
- ✓ Auffrischung der Pathophysiologie als Hintergrund der Notfälle und mögliche Risikofaktoren

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 056-24 05.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
135,00 EUR
Leitung
Ingrid Maria Seitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 058-24 06.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
8 Punkte

Expertenstandard

NEU

Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Die Mundgesundheit eines Menschen trägt zur allgemeinen Gesundheit bei. Von den Zähnen und der Mundhöhle ausgehende Infektionen können durch präventive und pflegerische Maßnahmen vermieden werden. Immer mehr ältere Pflegebedürftige verfügen über eigene Zähne. Häufig sind sie jedoch nicht mehr in der Lage, die Zahnpflege selbstständig und angepasst durchzuführen. Ursache hierfür sind Bewegungseinschränkungen und chronische Erkrankungen, die sich wiederum auf die Mundgesundheit auswirken können.

Eine nicht hinreichende oder gar falsche Mundhygiene kann zu gravierenden, gesundheitlichen Folgen führen, wie z. B. chronische Entzündungen und Zahnverlust.

- ✓ Welche pflegerischen Aspekte sind für gesundheitsfördernde Mundpflege zu beachten?
- ✓ Welche präventiven Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit sind umzusetzen?

Inhalte:

- ✓ Grundlagen der Mundgesundheit
- ✓ Risikofaktoren aus der Mundhöhle ausgehend
- ✓ Präventive Maßnahmen
- ✓ Pflegerische Maßnahmen
- ✓ Anleitung und Beratung von Pflegebedürftigen

Komplementäre Pflegeangebote am Lebensende

NEU

Kontrolle belastender Symptome im Sterbeprozess

Stationäre Pflegeeinrichtungen zählen zu den häufigsten Sterbeorten in Deutschland. Die rechtliche Grundlage, nach der stationäre Pflegeeinrichtungen verpflichtet sind, ihre Dienstleistung Pflege zu erbringen, ist die aktivierende Pflege.

Doch dort, wo Menschen sterben, verändern sich die Zielsetzungen. Es geht nicht mehr um Aktivierung, sondern um Symptomlinderung, um Wohlbefinden und verbleibende Lebensqualität. Häufig stehen Pflege(fach)kräfte hilflos vor diesen Krisensituationen, wissen sich keinen Rat in der Symptomlinderung oder der Kommunikation mit dem Sterbenden und häufiger noch mit den Angehörigen, so dass es zur Einweisung in ein Krankenhaus kommt, wo der schwerkranke, alte Mensch dann häufig verstirbt.

Das lässt sich verändern! Und glücklicherweise erkennen mittlerweile immer mehr stationäre Pflegeeinrichtungen die Bedeutung und Notwendigkeit, eine Hospizkultur und Palliativkompetenz in ihre Pflegekonzepte zu integrieren.

Diese Fortbildung soll Pflege(fach)kräften helfen, dem sterbenden Menschen, aber auch seinen Angehörigen sicher und ohne Angst zu begegnen und ihn in seiner letzten Lebensphase sowie bei auftretenden Symptomkrisen in der vertrauten Umgebung sicher zu begleiten.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen Palliative Arbeit / Palliative Care
- ✓ Schmerzen
- ✓ Obstipation
- ✓ Übelkeit und Erbrechen
- ✓ Ernährung am Lebensende
- ✓ Mundpflege
- ✓ Angst und Unruhe
- ✓ Atemnot / Rasselatmung

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 059-24 07.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 084-24 20.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
FoB 102-24 08.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Hauswirtschaft · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 060-24 10.06.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Stefanie Seling-Stoll
Punkte „RbP“
5 Punkte

Eiswürfel und Brausepulver – Palliativer Genuss

Essen und Trinken am Lebensende – ein emotionales Thema, das uns alle berührt, denn Essen und Trinken gehören zu den zentralen Themen des Lebens und sind Grundbedürfnisse eines jeden Menschen. Wie gehen wir aber damit um und was ist zu tun, wenn Betroffene weniger oder gar nichts mehr essen möchten?

Bei Pflegenden und Angehörigen besteht häufig große Unsicherheit darüber, wie sie den sterbenden Menschen angemessen begleiten können. Die Versorgung mit Essen und Trinken ist mit Fürsorge und Zuneigung verbunden. Der emotionale Druck auf beiden Seiten kann dabei zu Konflikten führen.

Wie können wir das Essen und Trinken so gestalten, dass das Leben in der letzten Phase erleichtert wird?

Inhalte:

- ✓ Veränderungen der Nahrungsaufnahme im Sterbeprozess verstehen
- ✓ Palliative Care – Aspekte der palliativen Versorgung
- ✓ Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (FVET)
- ✓ Beispiele aus der Praxis

Gesund führen – für ein gesundes und motivierendes Miteinander

Der Führungsstil hat einen großen Einfluss auf die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter:innen. Gesunde und motivierte Mitarbeiter:innen sind leistungsfähiger. Lernen Sie Methoden und Verhaltensweisen eines gesundheitsgerechten Führungsverhaltens.

Inhalte:

- ✓ Merkmale von Gesundheit und Krankheit kennenlernen
- ✓ Zusammenhänge zwischen Zufriedenheit und Gesundheit erleben
- ✓ Eigene und fremde Stärken erkennen
- ✓ Instrumente der stärkenorientierten Führung erwerben
- ✓ Zuversicht entwickeln und ausstrahlen
- ✓ Anerkennung erfahren und aussprechen
- ✓ Sich für Über- und Unterforderung sensibilisieren
- ✓ Eigene Stressoren erkennen und innere Stressauslöser abbauen

Bereich
Führung · Gesundheit
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 061-24 13.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Führung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 062-24 14.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Mobbing – was ist zu tun?

NEU

Der alltägliche Gang zur Arbeit kann zum Albtraum werden. Mobbing hat viele Gesichter: Hinter dem Rücken wird getuschelt und gelästert, die eigentlich gute Arbeit wird grundlos kritisiert oder wichtige Informationen werden bewusst zurückgehalten. Unabhängig von der Art des Mobbing, ist es für die Opfer schwer, sich dagegen zu wehren. Auch das Privatleben und die Gesundheit leiden unter den Folgen des Mobbing. Mobbing-Opfer fühlen sich häufig hilflos, ohnmächtig und allein gelassen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wann Mobbing beginnt, welche Ursachen dazu führen und was Sie tun können, um mit Mobbing am Arbeitsplatz umzugehen.

Inhalte:

- ✓ Definition von Mobbing
- ✓ Ursachen und Erklärungsmodelle von Mobbing
- ✓ Auswirkungen
- ✓ Fürsorgepflicht von Führungskräften

Palliative Pflege in der stationären Versorgung

Stationäre Pflegeeinrichtungen zählen zu den häufigsten Sterbeorten in Deutschland. Die rechtliche Grundlage, nach der stationäre Pflegeeinrichtungen verpflichtet sind, ihre Dienstleistung Pflege zu erbringen, ist die aktivierende Pflege.

Doch dort, wo Menschen sterben, verändern sich die Zielsetzungen. Es geht nicht mehr um Aktivierung, sondern um Symptomlinderung, um Wohlbefinden und verbleibende Lebensqualität. Häufig stehen Pflege(fach)kräfte hilflos vor diesen Krisensituationen, wissen sich keinen Rat in der Symptomlinderung oder der Kommunikation mit dem Sterbenden und häufiger noch mit den Angehörigen, so dass es zur Einweisung in ein Krankenhaus kommt, wo der schwerkranke, alte Mensch dann häufig verstirbt.

Das lässt sich verändern! Und glücklicherweise erkennen mittlerweile immer mehr stationäre Pflegeeinrichtungen die Bedeutung und Notwendigkeit, eine Hospizkultur und Palliativkompetenz in ihre Pflegekonzepte zu integrieren.

Diese Fortbildung soll Pflege(fach)kräften helfen, dem sterbenden Menschen, aber auch seinen Angehörigen sicher und ohne Angst zu begegnen und ihn in seiner letzten Lebensphase sowie bei auftretenden Symptomkrisen in der vertrauten Umgebung sicher zu begleiten.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen der Palliativpflege
- ✓ Umgang mit Übelkeit und Erbrechen
- ✓ Ablehnung von Ernährung am Lebensende
- ✓ Mundpflege bei Mundtrockenheit durch „Austrocknen“ am Lebensende
- ✓ Umgang mit Luftnot und der Rasselatmung am Lebensende
- ✓ Umgang mit Angst und Unruhe
- ✓ Kommunikation mit Angehörigen

Bereich
Pflege · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 063-24 14.06.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 064-24 ONLINE-SEMINAR 20.06.2024 8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
4 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 6)

NEU

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MDK-Anforderungen

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 30**.

Ernährung bei Schluckstörungen

§43b

Kau- und Schluckstörungen werden häufig als gleichartige Störung wahrgenommen, aber es handelt sich um zwei unterschiedliche Beeinträchtigungen. Eine Unterscheidung ist wichtig, um geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Ziel ist es bei Schluckstörungen, mit den geeigneten Maßnahmen eine ausgewogene, bedarfs- und bedürfnisgerechte Ernährung zur Prävention einer Mangelernährung sicherzustellen und Aspirationspneumonien zu vermeiden.

Inhalte:

- ✓ Ursachen von Schluckbeschwerden
- ✓ Hinweise auf Schluckstörungen
- ✓ Anpassung von Speisen und Getränken
- ✓ Einflussfaktoren (personen- und umgebungsbezogene)
- ✓ Tipps

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 065-24 ONLINE-SEMINAR 09.08.2024 8.30 – 12.00 Uhr

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 066-24 12.08.2024 9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
75,00 EUR
Leitung
Stefanie Seling-Stoll
Punkte „RbP“
4 Punkte

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 067-24 13.08.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Bettina Kasper
Punkte „RbP“
8 Punkte

Das Begutachtungsinstrument (BI)

Im Begutachtungsinstrument werden sechs Bereiche zugrunde gelegt, die maßgeblich für das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit, eine Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder Fähigkeitsstörungen verantwortlich sind. Psychische und kognitive Beeinträchtigungen werden konsequent mit einbezogen. So wird eine differenziertere Prüfung entsprechend eines angemesseneren, individuellen Unterstützungsbedarfes ermöglicht.

Die zu ermittelnden Pflegegrade und damit die Prüfung der Selbstpflegefähigkeiten erfolgt anhand des Begutachtungsinstrument (BI) in sogenannten Modulen:

- ✓ Mobilität
- ✓ Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- ✓ Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- ✓ Selbstversorgung
- ✓ Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- ✓ Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Die Module 7–8 (außerhäusliche Aktivitäten, Haushaltsführung) werden in der abschließenden Bewertung nicht mit einbezogen.

- ✓ Worauf sollte im Rahmen einer Begutachtung geachtet werden?
- ✓ Welche Anforderungen werden an die Pflegedokumentation gestellt?

Inhalte:

- ✓ Grundlagen der Begutachtung
- ✓ Gesetzliche Grundlagen
- ✓ Pflegegrade
- ✓ Das Begutachtungsinstrument (BI)
- ✓ Sechs Module zur Prüfung der Pflegebedürftigkeit
- ✓ Anforderungen an die Pflegedokumentation

Dokumentieren mit dem Strukturmodell

NEU

Für die Diagnostik des jeweils individuellen Pflegebedarfs ist sowohl die korrekte Erhebung der pflegerlevanten Daten, als auch die systematische Ordnung und Dokumentation der erhobenen Daten von entscheidender Bedeutung.

Wie das mit dem Strukturmodell gelingen kann und was dabei beachtet werden muss, ist Inhalt dieser Fortbildung. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik, wird die Bedeutung der vier Elemente des Strukturmodells für die Praxis und der Umgang damit näher erläutert.

Inhalte:

- ✓ Strukturierte Informationssammlung (SIS)
- ✓ Individuelle Maßnahmenplanung
- ✓ Berichtblatt als zentrales Steuerungs- und Kommunikationsinstrument
- ✓ Evaluation

Das Wissen um die rechtlichen Aspekte der Pflegedokumentation im Kontext des Strukturmodells runden den Fortbildungstag ab.

Delegierbare Behandlungspflege

Fresh up für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 33**.

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte
Kursnr. Termin
FoB 068-24 15.08.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
5 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 069-24 16.08.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 070-24 19.08.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Alexandra Geib
Punkte „RbP“
5 Punkte

Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege

§43b

Inhalte:

- ✓ Symptome und Ursachen von Depressionen im Alter
- ✓ Umgang mit depressiven Bewohner:innen
- ✓ Besonderheiten bei Depressionen im Alter
- ✓ Umgang mit Lebensmüdigkeit und Suizidalität

Bereich
Pflege · Betreuung · Demenz · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 071-24 20.08.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Therapiepuppen

NEU §43b

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 67**.

Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege besprechbar machen

NEU §43b

Das Schulungskonzept „Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege besprechbar machen“ ist ein Tagesseminar und zielt darauf ab, ein Bewusstsein der Teilnehmer:innen für das Thema Sexualität in der Pflege zu schaffen.

Das Tagesseminar befähigt Teilnehmer:innen dazu, ihre eigenen Einstellungen und Werte zu reflektieren und eine offene und respektvolle Haltung gegenüber sexuellen Themen zu entwickeln. Die Veranstaltung beinhaltet sowohl Informationen zu heterosexuellen als auch zu queeren Lebensweisen, um die Vielfalt der sexuellen Identitäten und Bedürfnisse von Pflegebedürftigen angemessen zu berücksichtigen. Durch praktische Übungen werden die Teilnehmer:innen befähigt, Sexualität besprechbar zu machen und damit eine sexualfreundliche Pflegekultur zu fördern.

Inhalte:

Einführung und Sensibilisierung

- ✓ Vorstellung der Schulungsinhalte und Ziele
- ✓ Einstieg in das Thema Sexualität
- ✓ Reflexion der persönlichen Einstellungen und Erfahrungen mit Sexualität und im Umgang mit Sexualität in der Pflege
- ✓ Sensibilisierung für die Bedeutung von Sexualität im Lebensalltag von Menschen

Grundlagen der Sexualität

- ✓ Definition und Funktionen von Sexualität und deren Bedeutung für das Wohlbefinden / die Gesunderhaltung von Pflegebedürftigen
- ✓ Reflexion der gesellschaftlichen Normen und Erwartungen bezüglich Sexualität

Queere Lebensweisen und queersensible Pflege

- ✓ Begriffsbestimmungen und Bedeutungen queerer Lebensrealitäten

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 125-24 26.08.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Judith Burgmeier, M.A.
Punkte „RbP“
8 Punkte

- ✓ Vorstellung unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten
- ✓ (Historische) Einordnung in Bezug auf die besonderen Bedürfnisse von queeren Personen
- ✓ Auseinandersetzung mit queersensiblen Pflegeansätzen und -konzepten

Reflexion der eigenen Sexualität

- ✓ Individuelle Reflexion der eigenen Einstellungen, Werte und Vorurteile bezüglich Sexualität
- ✓ Sensibilisierung für die Bedeutung von Selbstreflexion im Pflegekontext

Kommunikation über sexuelle Themen

- ✓ Förderung von Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit sexuellen Anliegen von Pflegebedürftigen
- ✓ Sexualität in der Pflege besprechbar machen
- ✓ Rahmenbedingungen für eine sexualfreundliche Pflegeumgebung schaffen

Umgang mit Grenzen

- ✓ Grenzen: Eigene Grenzen kennen und kommunizieren
- ✓ Grenzerfahrungen besprechbar machen in Bezug auf Sexualität

Ziele:

- ✓ Sensibilisierung der Teilnehmer:innen für das Thema Sexualität in der Pflege
- ✓ Vermittlung von Wissen über verschiedene Aspekte der Sexualität
- ✓ Vermittlung von Begriffsbestimmungen für eine diskriminierungsarme Pflegekultur
- ✓ Sensibilisierung für queere Lebensrealitäten
- ✓ Reflexion der eigenen Einstellungen und Erfahrungen bezüglich Sexualität
- ✓ Förderung eines offenen und respektvollen Umgangs mit sexuellen Themen in der Pflege
- ✓ Auseinandersetzung mit Grenzen in Bezug auf Sexualität in der Pflege

Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust

NEU §43b

4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar

Die Fortbildungsreihe „Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust“ umfasst vier aufeinander aufbauende Termine. Die vier Teile der Fortbildungsreihe sind nach Rücksprache mit der Referentin und möglichen Vorkenntnissen der Teilnehmer:innen auch einzeln buchbar.

Alle vier Veranstaltungen der Fortbildungsreihe zielen darauf ab, die eigene Rolle und den Umgang mit Sexualität zu reflektieren. Durch praktische Übungen, Fallbeispiele und Reflexionsphasen sollen die Teilnehmer:innen Handlungskompetenzen erlangen, um sexuellen Anliegen und Bedürfnissen von Pflegebedürftigen professionell zu begegnen und eine sexualfreundliche Pflegekultur zu schaffen.

Inhalte:

Teil 1: Sensibilisierung und Grundlagen der Sexualität

- ✓ Einführung und Sensibilisierung für das Thema
- ✓ Reflexion der eigenen Einstellungen und Erfahrungen
- ✓ Bedeutung von Sexualität im Lebensalltag von Menschen
- ✓ Vorstellung der Schulungsinhalte und Ziele
- ✓ Definition von Sexualität und deren Bedeutung für das Wohlbefinden von Pflegebedürftigen
- ✓ Begriffsbestimmungen und Vorstellung unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 126-24 Teil 1	02.09.2024 9.00 – 12.15 Uhr
FoB 127-24 Teil 2	23.09.2024 9.00 – 12.15 Uhr
FoB 128-24 Teil 3	23.10.2024 9.00 – 12.15 Uhr
FoB 129-24 Teil 4	28.10.2024 9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
4 UE / Teil	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung	
Kosten	
95,00 EUR / Teil	
Leitung	
Judith Burgmeier, M.A.	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	
Hinweis	
Es können auch einzelne Teile gebucht werden	

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →

Teil 2: Heteronormativität, Stereotype und queere Lebensweisen / Begriffsbestimmungen und Bedeutungen queerer Lebensrealitäten

- ✓ Reflexion der gesellschaftlichen Normen und Erwartungen bezüglich Sexualität
- ✓ Erkennen von Heteronormalität und deren Auswirkungen auf die Pflegepraxis
- ✓ Sensibilisierung für Stereotype und Vorurteile im Zusammenhang mit sexuellen Identitäten
- ✓ Vertiefung des Verständnisses für queere Lebensweisen und deren spezifische Bedürfnisse unter Berücksichtigung von Diskriminierungsgeschichte
- ✓ Auseinandersetzung mit queersensiblen Pflegeansätzen und -konzepten
- ✓ Auseinandersetzung mit dem Thema Trans* und Inter* sowie Veränderung von Körperbildern im Rahmen von geschlechtsangleichenden Operationen

Teil 3: Kommunikation und Reflexion der eigenen Sexualität

- ✓ Förderung von Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit sexuellen Anliegen von Pflegebedürftigen
- ✓ Supervision und praktische Übungen, um Sexualität diskriminierungsarm besprechbar zu machen
- ✓ Individuelle Reflexion der eigenen Einstellungen, Werte und Vorurteile bezüglich Sexualität
- ✓ Erkundung der eigenen sexuellen Identität und Geschlechtsrolle
- ✓ Sensibilisierung für die Bedeutung von Selbstreflexion im Pflegekontext

Teil 4: Umgang mit Grenzerfahrungen und sexueller Gewalt

- ✓ Erkennen von persönlichen Tabus und Unsicherheiten im Umgang mit sexuellen Themen
- ✓ Erarbeitung von Strategien für den professionellen Umgang mit Tabus in der Pflege
- ✓ Diskussion von Fallbeispielen und Erfahrungsaustausch

Bitte lesen Sie auf der rechten Seite weiter →

- ✓ Entwicklung von Handlungsstrategien für den Umgang mit sexuellen Anliegen und Bedürfnissen von Pflegebedürftigen
- ✓ Erarbeitung von Leitlinien und Konzepten zur Förderung einer sexualförderlichen Pflegekultur

Ziele:

- ✓ Sensibilisierung der Schulungsteilnehmer:innen für das Thema Sexualität in der Pflege
- ✓ Vermittlung von Wissen und Begriffsbestimmungen über verschiedene Aspekte der Sexualität, einschließlich heteronormativer und queerer Lebensweisen
- ✓ Förderung eines offenen und respektvollen Umgangs mit sexuellen Themen in der Pflege
- ✓ Reflexion der eigenen Einstellungen und Werte bezüglich (eigener) Sexualität
- ✓ Entwicklung von Handlungskompetenzen für den Umgang mit sexuellen Anliegen und Bedürfnissen von Pflegebedürftigen
- ✓ Entwicklung von Handlungsstrategien bei (drohender) sexueller Gewalt in der Pflege

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 072-24	
03.09.2024	9.00 – 12.15 Uhr

Kurzschulung Medikamentenwesen

Fresh up für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 32**.

Umgang und Versorgung von PEG und SPF

Viele der zu versorgenden geriatrischen pflegebedürftigen Menschen haben eine PEG- oder SPF-Anlage, die es richtig zu versorgen gilt, damit es nicht zu Komplikationen kommt, die die Lebensqualität des zu pflegenden Menschen weiter einschränken. Deshalb sind im Umgang mit PEG und SPF sowie beim regelmäßigen Verbandswechsel wichtige Richtlinien und Vorgehensweisen zu beachten.

Inhalte:

- ✓ Täglicher Umgang mit PEG und SPF / Einheilung
- ✓ Mögliche Komplikationen im Pflegealltag
- ✓ Allgemeine Hygiene
- ✓ Gabe von Sondenkost und Medikamenten über PEG
- ✓ Aseptischer Standard-Verbandswechsel

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 073-24	
04.09.2024	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung	
Kosten	
90,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich
Führung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 076-24 ONLINE-SEMINAR 06.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Mitarbeiter:innen, die uns herausfordern, erfolgreich führen

Es ist manchmal zum Haare ausraufen! In fast jedem Team gibt es sie, die Nörgeler:innen, die Sensibelchen und die permanent negativ gestimmten Mitarbeiter:innen.

Wie kann so eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe im Team erfolgen? Wie können ambitionierte Ziele gemeinsam erreicht werden, wenn immer wieder Gegenargumente oder negative Einwände fallen?

In diesem Seminar werden die verschiedenen Verhaltensweisen untersucht und reflektiert. Es werden bewährte Kommunikationstechniken vorgestellt, die den Umgang mit „schwierigem“ Personal erleichtert und zur Findung von Lösungen beiträgt.

Inhalte:

- ✓ Schwieriges Verhalten – was steckt dahinter?
- ✓ Wirksame Gegenstrategien entwickeln und anwenden
- ✓ Souveräne Gesprächstechniken kennenlernen und anwenden

Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen §43b

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 54.**

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 075-24 06.09.2024 9.00 – 13.15 Uhr

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 2)

Dekubitusprophylaxe in der Pflege /
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 39.**

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 074-24 ONLINE-SEMINAR 06.09.2024 8.30 – 12.00 Uhr

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr.
Termin
FoB 078-24 ONLINE-SEMINAR
09.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Vom Rahmenausbildungsplan zur Praxiseinsatzgestaltung

Pflegedidaktische Grundsätze: worauf es ankommt

Erstmals in der Reformgeschichte der Pflegeausbildungen sind bundeseinheitliche Rahmenlehrpläne sowie Rahmenausbildungspläne mit empfehlender Wirkung erarbeitet worden. Der Rahmenausbildungsplan ist die Grundlage für die betrieblichen und individuellen Ausbildungspläne in der praktischen Ausbildung sowie für die Lernaufgaben. Somit ist das Verständnis über den Begründungsrahmen und der Konzeption der Rahmenausbildungspläne Voraussetzung für das Erstellen von Ausbildungsplänen und für die Arbeit mit Lernaufgaben. Jede:r Praxisanleiter:in sollte über dieses Verständnis verfügen.

An diesem Seminartag lernen die Teilnehmer:innen folgende Aspekte kennen:

Inhalte:

- ✓ Berufs- und Pflegeverständnis, das den Rahmenlehr- und Ausbildungsplänen zu Grunde liegt (Schwerpunkt: Rahmenausbildungspläne)
- ✓ Professions- und handlungstheoretische Begründungslinien (Orientierung an exemplarischen beruflichen Situationen und am Pflegeprozess)
- ✓ Didaktisch-pädagogische Grundsätze (Subjektorientierung, Bildungsverständnis, Kompetenzverständnis, Lehr- und Lernverständnis, exemplarisches Lernen)

ONLINE-SEMINAR

„Ach nö!“ – der Umgang mit nervigen Sprüchen und abblockenden (Schein)Argumenten



Wir alle kennen sie, die Argumente und Sprüche, mit denen Menschen versuchen Ideen, Vorschläge oder Hinweise abzuwürgen. Das Gefühl, verbal einfach ausgebremsst oder gar verspottet zu werden, mag niemand. Es kann frustrieren, ja sogar verletzen.

Inhalte:

- ✓ So erkennst Du die (Killer)Phrasen im Handumdrehen
- ✓ Gut und gelassen auf nervige oder verletzende Sprüche antworten
- ✓ Die beste Art auf blockierende Argumente zu reagieren
- ✓ Fair antworten, selbst wenn andere es nicht tun
- ✓ Respektvoll dranbleiben, wenn andere versuchen ein Gespräch abzuwürgen
- ✓ Nie wieder frustriert sprachlos sein

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr.
Termin
FoB 077-24 ONLINE-SEMINAR
09.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 079-24 ONLINE-SEMINAR	11.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
120,00 EUR	
Leitung	
Marie-Luise Mangelsdorf	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

ONLINE-SEMINAR

Indikatoren-gestützte Qualitätsprüfung und die Qualitäts- prüfrichtlinie stationär

Das neue Verfahren zur Prüfung und Darstellung der Pflegequalität für stationäre Pflegeeinrichtungen ist seit Ende 2019 verbindlich umzusetzen. Erstmals müssen alle stationären Pflegeeinrichtungen sogenannte Qualitätsindikatoren erheben und an eine Datenauswertungsstelle melden, mit dem Ziel, mehr Transparenz in der Qualitätsberichterstattung für Pflegebedürftige und Angehörige zu schaffen. Das System der internen Qualitätssicherung, der externen Qualitätsprüfung und der Qualitätsdarstellung wurde so einem Wandel unterzogen. Geht es doch nunmehr weniger um Strukturen und Prozesse als um den Stand der Versorgungsqualität einer Einrichtung. Diese Schulung vertieft vorhandene Handlungskompetenzen zum Thema Qualitätsindikatoren, erläutert diese im Zusammenhang der zu leistenden Vorarbeit einer Einrichtung und unterstützt dabei, die Qualitätsprüfungen besser vorzubereiten und zu durchlaufen.

- ✓ Welche Qualitätsdaten (Ergebnisindikatoren) werden durch die stationären Pflegeeinrichtungen selbst erhoben?
- ✓ Wie gestaltet sich die Überprüfung des MDK vor Ort?
- ✓ Was ist während der MDK-Prüfung vor Ort zu beachten?

Inhalte:

- ✓ Erhebung der Indikatoren
- ✓ Relevante Aspekte in der Dokumentation
- ✓ Das Prüfverfahren und der Ablauf in der Prüfung
- ✓ Plausibilitätskontrolle der Ergebniserfassung
- ✓ Interne und externe Prüfung
- ✓ Prüfbericht
- ✓ Darstellung der Ergebnisse

ONLINE-SEMINAR

Der professionelle Umgang mit Kritik

§ 43b

Kritik ist immer ein Stück weit unangenehm und manchmal sogar unfair. Trotzdem erwarten Menschen (seien es nun Kund:innen, Kolleg:innen oder Führungskräfte), dass wir jederzeit professionell mit Kritik umgehen. Eine Aufgabe, die uns je nachdem „um was es geht“ oder „wer uns wie kritisiert“ fachlich sowie emotional vor Herausforderungen stellt.

Inhalte:

- ✓ Die beste innere Haltung zum Thema Kritik
- ✓ Der Unterschied zwischen fairen und unfairen Kritikmethoden
- ✓ Kritik hat sich sprachlich und in Verbindung mit digitalen Medien verändert
- ✓ Die professionelle Art Kritik entgegen- bzw. anzunehmen
- ✓ Was kann und darf ich tun, wenn Kritik verletzend wird?
- ✓ So kann ich selbst erfolgreich Kritik äußern
- ✓ Nach der Kritik kann sich jeder wieder gut fühlen

Das Seminar eignet sich für Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 080-24 ONLINE-SEMINAR	16.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
120,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe	Alle Berufsgruppen
Kursnr. Termin	FoB 081-00 16.09.2024 9.00 – 15.00 Uhr
Unterrichtseinheiten	6 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	105,00 EUR
Leitung	Michaela Gnau
Punkte „RbP“	6 Punkte

Kundalini Yoga



Vitalisiert und entspannt mit Kundalini Yoga beruflichen Herausforderungen begegnen

Das Zusammenspiel von dynamischen Übungsreihen, Tiefenentspannung und Meditationen aus der Tradition des Kundalini Yoga wie es von Yogi Bhajan gelehrt wird, regt das Drüsensystem an, regeneriert das Nervensystem, mobilisiert und stabilisiert die Muskulatur. Zur Verfügung stehen aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz Körperübungen, Atemtechniken und Meditationen – still oder dynamisch, mit und ohne Mantra. Kultur- und zeitgemäß übersetzte, yogische Lebensweisheiten runden das Programm ab. Ziel ist es, über das Zusammenspiel von bewusster Anspannung und Entspannung körperliche, geistige und seelische Funktionen zu harmonisieren, um einen friedlicheren Umgang mit sich und der Umwelt zu ermöglichen. Geeignet für jedes Alter und Fitness-Niveau.

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, eine leichte Decke und evtl. ein Sitzkissen mitbringen.

Methodisches Anleiten mit der Siebensprungmethode

Problemorientiertes Lernen

Kenntnisse verschiedener Methoden, mit denen sich praktische Ausbildungsziele vermitteln lassen, gehören zum Handwerkzeug der an der praktischen Ausbildung beteiligten Personen. Dabei hat sich das Lernen anhand konkreter pflegerischer Problemstellungen als eine effektive Methode der Vermittlung pflegerischer Ausbildungsinhalte erwiesen. Die Siebensprungmethode nach Weber gibt Praxisanleiter:innen und anderen interessierten Personen ein Instrument an die Hand, geeignete Ausbildungsziele strukturiert zu erreichen. Der/die Auszubildende wird befähigt, bereits erlerntes Wissen gezielt einzubringen und kontextbezogen eigene Lösungsprozesse zu entwickeln. Die Methode eignet sich gut, um Kompetenzen im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung zu vermitteln.

Inhalte:

- ✓ Problemorientiertes Lernen in der praktischen Pflegeausbildung
- ✓ Die Siebensprungmethode nach Weber
- ✓ Praktische Anwendung in Lernsituationen
- ✓ Übungen zum Einsatz der Methode in der Ausbildung

Am Ende des Seminartages kennen die Teilnehmer:innen die pädagogischen und didaktischen Hintergründe dieser Ausbildungsmethode, sie kennen Lernziele, für deren Vermittlung sich die Methode besonders eignet und haben die Umsetzung in praktischen Anleitungssituationen geübt.

Bereich	Praxisanleitung
Hauptzielgruppe	Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin	FoB 082-24 18.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Jan Grill
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich	Pflege · Führung · Recht
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin	
FoB 083-24	19.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Kerstin Bolte-Mahlstedt
Punkte „RbP“	8 Punkte

Grundlagen des Arbeitsrechts

In diesem Seminar sollen die Grundlagen des Arbeitsrechts vom Bewerbungsgespräch über die Dienstplangestaltung bis zur Kündigung vermittelt werden. Dieses Seminar richtet sich an interessierte Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen.

Inhalte:

- ✓ Zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch
- ✓ Pflichten von Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen
- ✓ Rechtsfallen bei der Dienstplangestaltung
- ✓ Die Abmahnung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- ✓ Besonderer Kündigungsschutz
- ✓ Das Kündigungsschutzverfahren

Komplementäre Pflegeangebote am Lebensende

NEU

Kontrolle belastender Symptome im Sterbeprozess

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 89**.

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Palliative Care
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin	
FoB 084-24	20.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Naturgestützte Förderung für Menschen mit Demenz

§43b

2-tägiges Seminar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 82**.

Bereich	Betreuung · Demenz
Hauptzielgruppe	Betreuungskräfte
Kursnr. Termin	
FoB 085-24	23.09. – 24.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust

NEU

§43b

4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 101**.

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin	
FoB 127-24 Teil 2	23.09.2024 9.00 – 12.15 Uhr

Bereich	Kommunikation · Führung
Hauptzielgruppe	Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin	FoB 086-24 26.09. – 27.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	16 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	350,00 EUR
Leitung	Christian Precht
Punkte „RbP“	10 Punkte

Neu als Führungskraft – Geben Sie Ihrer Karriere eine (erfolgreiche) Richtung

Ein 2-tägiger praktischer Workshop für Nachwuchsführungskräfte mit kritischen Fragen und nützlichen Tipps

Sie beschäftigen sich gerade mit dem Gedanken, als nächsten Karriereschritt eine Führungsaufgabe zu übernehmen? Vielleicht haben Sie aber auch gerade diesen Schritt von der erfolgreichen Pflegefachkraft zur neuen Führungskraft gewagt? In diesem 2-tägigen Seminar werden Sie Ihre eigene Haltung und Ihre Sicht als Führungskraft reflektieren, ihre Handlungskompetenzen stärken und die richtige Grundhaltung im Umgang mit schwierigen Mitmenschen und bewährte Kommunikationstechniken kennenlernen, um lösungsorientiert im Alltag agieren zu können.

Inhalte:

- ✓ Welche Stärken bringen Sie für die Führungsaufgabe bereits mit?
- ✓ Stärkung der Reflexionsfähigkeit / der eigenen Haltung in der Führungsrolle?
- ✓ Wie kann ich mit Widerstand aus dem Team lösungsorientiert umgehen?

Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität

Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz

Neurologische Erkrankungen können die Lebensqualität der Menschen im Alter maßgeblich beeinflussen. Um in der Pflege und Betreuung die Sicherung oder Verbesserung der Lebensqualität der anvertrauten Pflegebedürftigen zu unterstützen, bedarf es grundlegender Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder.

- ✓ Was bedeutet eine Morbus-Parkinson-Erkrankung für den Betroffenen?
- ✓ Wie zeigt sich eine Depression?
- ✓ Was passiert bei unterschiedlichen Demenzerkrankungen?

Das Seminar bietet die Möglichkeiten, sich grundlegende Kenntnisse zu diesen Krankheitsbildern zu erarbeiten. Wir sprechen aber genauso über praktische Möglichkeiten des pflegerischen Umgangs.

Inhalte:

- ✓ Symptome und Ursachen der Krankheitsbilder
- ✓ Diagnoseverfahren und medizinische Behandlungsmethoden
- ✓ Vorstellung von Behandlungsformen
- ✓ Umsetzung von Prophylaxen und Maßnahmen
- ✓ Durch pflegerische Maßnahmen die Lebensqualität erhalten bzw. verbessern

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin	FoB 087-24 26.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Bettina Kasper
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 088-24	
27.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr	

Fit in den Winter

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 40**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 089-24	
27.09.2024 9.00 – 13.15 Uhr	

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen („Thermotherapie“)

Fresh up für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 69**.

Gruppenanleitung von Auszubildenden am praktischen Einsatzort: Methoden und Handwerkszeug für die Anleitung

In einem Einsatzort befinden sich nicht selten mehrere Auszubildende verschiedener Jahrgänge oder Hintergründe gleichzeitig. Durch eine Gruppenanleitung können sich Praxisanleiter:innen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Ressourcen dabei durchaus positiv zunutze machen. Dabei geht es weniger um die Demonstration von Fertigkeiten, sondern vielmehr um das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten und den Austausch untereinander. Unterschiedliche Blickwinkel und Erfahrungen können diskutiert und neu eingeordnet werden und tragen somit zu einem nachhaltigen Lernen bei.

Inhalte:

- ✓ Gruppenanleitung anhand eines Fallbeispiels
 - Aufgaben der Praxisanleiter:innen – Methode und Medien planen
 - Praxisanleiter:innen in der Moderationsrolle
 - Fragetechnik zur Erarbeitung von Inhalten
 - Dokumentation

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen	
Kursnr.	Termin
FoB 090-24	
30.09.2024 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung	
Kosten	
120,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich
Führung · Gesundheit
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 091-24 ONLINE-SEMINAR 17.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Stressbewältigung für mich als Führungskraft

Wer als Führungskraft dauerhaft erfolgreich, leistungsfähig und gesund bleiben will, braucht eine funktionierende Strategie zur Stressbewältigung. Angefangen von der Selbstführung, dem Umgang mit Stressoren und der Selbstmotivation – bis hin stressreduzierenden Führungsweisen und den Möglichkeiten, im Alltag wieder aufzutanken. All diese Aspekte brauchen einen „roten Faden, der für mich als Führungskraft funktioniert“.

Inhalte:

- ✓ Was stresst mich als Mensch und in meiner Rolle als Führungskraft?
- ✓ Organisiere ich mich so, dass vermeidbarer Stress ausbleibt?
- ✓ Wie kann ich stressfreier führen?
- ✓ Der Umgang mit dem Führungsdilemma und Spannungsfeldern
- ✓ Welche Möglichkeiten bietet die positive Psychologie für mich als Führungskraft?
- ✓ So kann ich meine eigene Resilienz stärken
- ✓ Eine gesunde Fehlerkultur beeinflusst den Stresspegel
- ✓ Phasen des Wandels stressfreier durchleben und begleiten

Das Seminar eignet sich für erfahrene und angehende Führungskräfte gleichermaßen.

Berührungen und Nähe in der stationären Altenhilfe

§43b

Lebensqualität und soziale Teilhabe nicht nur bei Menschen mit Demenz

Dass körperliche Zuneigung und Berührungen durch andere essentiell sind für das Wohlbefinden des Menschen, ist allgemein anerkannt. Die Corona-Pandemie stellt(e) die Gesellschaft vor ungeahnte Herausforderungen. Nähe durch Gruppenaktivität, gemeinsames Mittagessen oder Angehörigenbesuche mussten abgesagt werden.

Das Seminar stellt einen Austausch- und Lösungsraum zur Verfügung, um einigen wichtigen Fragen in der stationären Altenhilfe nachgehen zu können:

Inhalte:

- ✓ Was lösen Berührungseinschränkungen bei Patient:innen/Bewohner:innen/Angehörigen und bei den Pflegenden in Zeiten einer Pandemie aus?
- ✓ Wie reagieren Patient:innen/Bewohner:innen auf Berührungen mit Schutzkleidung und Distanz?
- ✓ Was bedeutet es, bei kognitiv eingeschränkten Menschen auf Distanz zu gehen?
- ✓ Hilft uns die S1-Leitlinie zur sozialen Teilhabe und Lebensqualität der deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGB) weiter?
- ✓ Wie gehen Pflegekräfte in Gesundheitsberufen mit diesen Ängsten und Sorgen um?

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 092-24 21.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Betreuung
Hauptzielgruppe
Betreuungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 093-24 21.10. – 22.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Workshop – Kreatives Gestalten für Beschäftigungsangebote

NEU §43b

2-tägiges Seminar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 57**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 128-24 Teil 3 23.10.2024 9.00 – 12.15 Uhr

Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust

NEU §43b

4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 101**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 095-24 ONLINE-SEMINAR 25.10.2024 8.30 – 12.00 Uhr

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege /
Schmerzmanagement in der Pflege

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 51**.

Aromapflege in der palliativen Begleitung

NEU

Der erste Leitsatz der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen besagt, dass jeder Mensch ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen hat. Er muss darauf vertrauen können, dass er in seiner letzten Lebensphase mit seinen Wünschen und Werten respektiert wird.

Lernen Sie an diesem Tag, neben den Grundlagen der Aromapflege, worauf es ankommt, um die Bedürfnisse ihrer Bewohner:innen zu erkennen und einfühlsam mit ihnen in Kontakt zu treten. Lernen Sie ganz praktisch, verschiedene Anwendungsmöglichkeiten, wie z.B. die Raumbedeftung, Einreibungen, Riechstifte und mehr kennen. Sie werden vieles praktisch ausprobieren.

Hinweis: Bitte tragen Sie an diesem Tag am besten ältere, dunkle Kleidung da wir mit Ölen arbeiten und es auch mal zu einem Fleck kommen kann. Bitte bringen Sie sich ein Handtuch mit.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 096-24 25.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
8 Punkte

Let's talk about sex! Sexualität in der Pflege – zwischen Tabu und Lebenslust

NEU §43b

4-teilige Fortbildungsreihe – Teile auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 101**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 129-24 Teil 4 28.10.2024 9.00 – 12.15 Uhr

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 097-24 28.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

Pflegeprozess und Pflegediagnostik als handlungsleitende Basis von Anleitungssituationen NEU

Pflegerisches Handeln und Entscheiden ist stets in komplexe Situationen eingebettet. Der Pflegeprozess ist die geeignete berufsspezifische Methode, die pflegerisches Handeln systematisiert, ohne die zu Pflegenden aus dem Blick zu nehmen. Pflegefachpersonen haben das prozesshafte Vorgehen verinnerlicht. Auszubildende übernehmen im Laufe ihrer Ausbildung schrittweise mehr Verantwortung im Pflegeprozess. Es ist die Aufgabe von Praxisleiter:innen, Auszubildende dabei zu unterstützen. Wie das gelingen kann, ist Thema dieses Seminartages.

Inhalte:

- ✓ Pflege als Prozess verstehen:
 - Beziehungsprozess – Kommunikation
 - Problemprozess – Einbettung von Pflegediagnosen in den Pflegeprozess
 - Dokumentation
- ✓ Lernsituationen entlang des Pflegeprozesses gestalten

Anleitung ausländischer Mitarbeiter! NEU

Der Weg zur beruflichen Handlungskompetenz in Deutschland

Es werden zwei Schwerpunkte im Vordergrund stehen: Ein Schwerpunkt stellt die Unterschiede des Pflegeverständnisses zwischen einheimischen und ausländischen Fachkräften in Deutschland dar. Es geht um Verstehen und Akzeptanz kultureller Hintergründe und des jeweiligen Gesundheitssystems. Wir wollen durch Erklärung von Situationen und Standpunkten lernen zu verstehen, welche Unterschiede bestehen und wie diese überbrückt werden können.

Einen zweiten Schwerpunkt stellt das vielfach niedrige Sprachniveau der einzuarbeitenden Mitarbeiter:innen dar. Hier erarbeiten wir Vorschläge und Möglichkeiten, wie sprachliche Hürden im pflegerischen Arbeitsalltag überwunden werden können.

Ziel ist es, die ausländischen Mitarbeiter:innen durch eine gelingende Einarbeitung und Anleitung langfristig in das Team zu integrieren, und sie im Team zu halten. Damit sie auf lange Sicht befähigt werden, komplexe Pflegesituationen und Herausforderungen im Pflegealltag selbständig zu lösen.

Inhalte:

- ✓ Diversität verstehen und Integration leben
- ✓ Sprachbarrieren gemeinsam meistern
- ✓ Verknüpfung von Theorie und Praxiswissen zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz schrittweise in den Prozess integrieren

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 098-24 29.10.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Katharina Suhr
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Alle Berufsgruppen
Kursnr. Termin
FoB 099-24 01.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Sascha Hoffmann
Punkte „RbP“
8 Punkte

Selbstverteidigung für jederfrau, -mann

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer:innen Übungen, um sich in bedrohlichen Alltagssituationen gegenüberzutreten, sich zu behaupten und gegebenenfalls sich aus diesen Situationen zu befreien. Sie erlernen mit kleinen schnellen Griffen oder auch Tritten, sich einen Vorteil zu verschaffen und den Überraschungsmoment für sich zu nutzen.

Inhalte:

- ✓ Leichte Beute?
- ✓ Befreiung
- ✓ Raus aus der Situation
- ✓ Hilfreiche Alltagsgegenstände

Das Ziel für die Teilnehmer:innen ist es, sich in eine Lage zu versetzen, aus einer bedrohlichen Situation einen Vorteil für sich zu gewinnen und sich in Sicherheit zu bringen.

Hinweis: Sportkleidung/Handtuch erforderlich.

ONLINE-SEMINAR

Positiv-konstruktiv kommunizieren

§43b

Die wirkungsvollste Art der Kommunikation ist die positiv-konstruktive Form. Sie basiert auf uneingeschränkter Wertschätzung und verfolgt eine freundliche, klare und angemessene Ausdrucksweise. Jedoch auch diese Dialogform entwickelt sich weiter, damit zeitgemäße Aspekte und sprachliche Entwicklungen berücksichtigt werden. Die positiv-konstruktive Kommunikation ermöglicht zielführende Dialoge und reduziert das Potenzial für Missverständnisse – das schont die Nerven und spart wertvolle Zeit im Berufsalltag.

Inhalte:

- ✓ Positiv-konstruktiv kommunizieren beginnt mit der inneren Haltung
- ✓ 3 einfache Regeln für eine wirklich gute Gesprächsführung
- ✓ Gute Formulierungen, schlechte Formulierungen
- ✓ Auch modernen Kommunikationsformen sind heute wichtig
- ✓ Die wichtige Fähigkeit, etwas zu veranschaulichen bzw. sinnstiftend zu erklären
- ✓ Auch „heikle“ Themen lassen sich mit Diplomatie besprechen

Das Seminar eignet sich für Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist in seiner Neuauflage auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte Verwaltungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 100-24 ONLINE-SEMINAR 04.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 101-24 06.11.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
90,00 EUR
Leitung
Ingrid Maria Seitz
Punkte „RbP“
5 Punkte

Die Thrombose als Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall

Das Risiko einer Thrombose in der stationären Langzeitpflege oder der häuslichen Pflege wird häufig unterschätzt oder nicht erkannt. Die Folgen einer Thrombose wie Herzinfarkt oder Schlaganfall können für die Betroffenen lebensbedrohlich sein. In der Fortbildung soll Ihr Wissen zu diesem Krankheitsbild aufgefrischt und Ihre Sinne für Risikopatient:innen sensibilisiert werden. Somit können prophylaktische Maßnahme in den Pflegealltag integriert werden.

Inhalte:

- ✓ Entstehung und Ursachen von Thrombosen und Embolien
- ✓ Symptome
- ✓ Diagnostik
- ✓ Therapie und Medikamente (Antikoagulantien)
- ✓ Komplikationen
- ✓ Thromboseprophylaxe in der Pflege
- ✓ Kompression, Umgang mit medizinischen Kompressionsstrümpfen

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 102-24 08.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Komplementäre Pflegeangebote am Lebensende

Kontrolle belastender Symptome im Sterbeprozess

- Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 89**.

Aus der Praxis für die Praxis – Essen mit Genuss

Im Alter kommt es zu physiologischen und krankheitsbedingten körperlichen Veränderungen, die in der Ernährung berücksichtigt werden sollten. Knapp 2/3 der Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen der Altenpflege sind von Mangelernährung betroffen oder gefährdet. In Deutschland ist bei etwa 10 Millionen Menschen ein Diabetes bekannt, davon sind mehr als 50 % 65 Jahre und älter. Dabei sind rund 90 % am Typ II erkrankt.

Braucht eine Vielzahl der Bewohner:innen in geriatrischen Einrichtungen eine spezielle, diabetesgerechte Ernährung oder ist das nicht notwendig? Wie viel Diät ist bei einem Diabetes Typ II im Alter wirklich sinnvoll? Welche Besonderheiten gibt es und wie kann eine bedarfsgerechte Versorgung im Alltag aussehen? Wie erfolgt ein Screening bei starker Gewichtsabnahme und wie können wir hilfreich gegensteuern?

Inhalte:

- ✓ Grundlagen einer ausgewogenen Verpflegung
- ✓ Mangelernährung vorbeugen, erkennen und möglichst frühzeitig beseitigen
- ✓ „Zuckersüßes Blut“ – Diabetes im Alter

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 103-24 11.11.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
85,00 EUR
Leitung
Stefanie Seling-Stoll
Punkte „RbP“
5 Punkte

Bereich
Pflege · Kommunikation · Führung · Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 104-24 11.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Multiplikatoren-schulung

NEU

Methodenkompetenzen stärken und interne Schulungen interessant und nachhaltig gestalten

Im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine interne Schulung vorzubereiten und durchzuführen wird im Arbeitsalltag zur wahren Herausforderung...

Sie benötigen das Handwerkszeug, um Inhalte wirkungsvoll und nachhaltig zu vermitteln. In diesem Seminar entwickeln Sie ein Repertoire an interessanten Methoden, um Ihr Gegenüber im Kern zu erreichen und Möglichkeiten, die Vorbereitungszeit von internen Schulungen zu minimieren.

Inhalte:

- ✓ Aufbau eines Methodenrepertoires, um Lern- und Arbeitsprozesse zu fördern
- ✓ Lernen Medien, Moderations- und Präsentationstechniken zielgerichtet einzusetzen und situationsadäquat zu variieren
- ✓ Übungen und Reflexion verschiedener Methoden

Fehlerkultur und gelebtes Beschwerdemanagement

NEU

Fehlern und Beschwerden kompetent begegnen, die zwei Seiten der Medaille

Es ist Montag. Sie haben wichtige Telefonate, Besprechungen und dringend muss der Dienstplan fertig werden. Sie haben eben den PC an, den Tagesplan angesehen, von den Wohnbereichsleitungen einen kurzen Überblick über Ereignisse am Wochenende. Sie wissen schon, es gab Probleme. Da klopft es auch schon an der Tür: Die Tochter von Frau... steht dort, mehr oder weniger aufgebracht. Sie bitten sie herein, bieten ihr vielleicht einen Kaffee an. Sie zeigt sich ablehnend, will sich kaum setzen, will einfach ihren Ärger über die vermeintlich „falsche“ Pflege bei ihrer Mutter bei Ihnen abladen. Sie fragt nicht einmal ob Sie wohl Zeit haben, sie setzt es voraus. Na, das kann ja eine heitere Woche werden. Dennoch wissen Sie, es hilft nichts, Sie müssen freundlich bleiben und zuhören und dann das Beschwerdemanagement professionell in Gang setzen. Ursachen finden und Fehler erkennen. In diesem Moment können Sie überhaupt nicht verstehen, was an diesem Prozess für Sie wohl positiv sein soll. Sie haben schon ohne diese Beschwerde genug zu tun.

Das kennen Sie? In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit professionelle Unterstützung für solche Situationen und einen reibungslosen Ablauf zu erhalten.

Inhalte:

- ✓ Schwerpunkte des professionellen Beschwerdemanagements in der Qualitätssicherung
- ✓ Umgang mit Fehlern in der Einrichtung
- ✓ Orientierung an den Bedürfnissen der Gesprächspartner:innen
- ✓ Kommunikation im Beschwerdefall, es zählt, was bei den Kund:innen ankommt
- ✓ Präventive und situative Strategien zur Verbesserung der Kommunikation und Konfliktprävention
- ✓ Kommunikation im Umgang mit verschiedenen Beschwerdetypen
- ✓ Leitfaden für ein aktives und wertschätzendes Beschwerdegespräch

Bereich
Pflege · Kommunikation · Führung · Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 105-24 12.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Katharina Suhr
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 106-24 13.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Kerstin Bolte-Mahlstedt
Punkte „RbP“
8 Punkte

Praxisanleiter-Workshop: Haftungs- und arbeitsrechtliche Problematiken in Anleiter- situationen

In diesem Workshop sollen die haftungs- und arbeitsrechtlichen Problematiken in Anleitungssituationen beleuchtet und in Form eines gemeinsamen Austausches auf offene Rechtsfragen zu Anleitungssituationen eingegangen werden.

Inhalte:

- ✓ Gesetzliche Grundlagen des Haftungsrechts
- ✓ Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsrechts

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

NEU

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie bedeutet: „Hände, die zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, das Richtige tun...“ (2017, Bartels, Eckardt)

Der alternde Mensch hat besondere Bedürfnisse in seiner Lebens(end-)Gestaltung. Im Mittelpunkt des Konzeptes ATP-G stehen das (Wieder-)Erlangen und Erhalten der Alltagskompetenz des älteren Menschen, unter Wahrnehmung und Beobachtung seiner vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Ressourcen) und unter Beachtung seiner aktuellen gesundheitlichen Einschränkungen. Dabei spielen Mobilität, Autonomie und eine aktive Teilhabe am Alltagsgeschehen eine zentrale Rolle.

Inhalte dieses Seminars werden u. a. Aspekte der Beziehungsarbeit, des Bewegungs-/Positionswechsels und eine aktive (Mit-)Gestaltung pflegerischer Angebote sein. Dabei stehen gemeinsame praktische Übungen des Lernens über Selbsterfahrungen im Vordergrund.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 107-24 14.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Sibylle Lück
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Pflege · Kommunikation · Führung · Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 110-24 15.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
130,00 EUR
Leitung
Imke Lohmeier
Punkte „RbP“
8 Punkte

Workshop zur kollegialen Beratung in Pflege- und Gesundheitsberufen

Sie lieben Ihren Job. Die Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen bereitet Ihnen Freude, ist sinnerfüllend. Und doch gibt es im Arbeitsalltag herausfordernde, zum Teil auch belastende Situationen. Ob mit den Bewohner:innen, Betreuer:innen, Angehörigen oder auch den eigenen Kolleg:innen.

Da tut es gut, mit Gleichgesinnten zu reden. Nicht nur auf dem Gang, mal eben so zwischendurch, sondern mit Zeit und Raum. Kollegiale Beratung bietet die Möglichkeit, mit Kolleg:innen im vertrauten Rahmen Themen anzusprechen, Tipps für das eigene Handeln zu bekommen und sich gegenseitig zu beraten. Das arbeitsbezogene Finden von konkreten Lösungen steht dabei im Vordergrund.

Dieser Workshop lädt Sie ein, das Prinzip der kollegialen Beratung kennenzulernen.

Inhalte:

- ✓ Ziele einer kollegialen Beratung
- ✓ Methoden einer kollegialen Beratung
- ✓ Aufbau und Ablauf einer kollegialen Beratung
- ✓ Vorteile einer kollegialen Beratung

Die kollegiale Beratung lässt sich dabei sehr leicht direkt in die Praxis umsetzen. Sie entlasten sich, reflektieren Ihre Arbeitssituationen und erweitern Ihr Repertoire an Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft.

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 4)

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 68**.

Delegierbare Behandlungspflege

Fresh up für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 33**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 108-24 ONLINE-SEMINAR 15.11.2024 8.30 – 12.00 Uhr

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 109-24 15.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr

Bereich
Führung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 111-24 18.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Was macht Führungskräfte stark und aus welchen Quellen können sie schöpfen?

In diesem Seminar werden Aspekte einer neuen Autorität vorgestellt und erprobt. Um ein besseres Verständnis zu bekommen und eine vertrauensvolle Beziehung im Team aufbauen zu können, muss das eigene Handeln unter die Lupe genommen werden.

Durch Beziehungsarbeit kann eine Bindung an das Team gestärkt und gefestigt werden, dafür muss zuerst eine solide Beziehungsbasis geschaffen werden.

Hier werden die vorhandenen Kommunikationstechniken sowie das eigene Handeln reflektiert. Die Handlungskompetenzen werden so gestärkt, dass die Führungskraft auch in schwierigen Situationen „beziehungsorientiert“ agieren und Konflikte auf Augenhöhe lösen kann.

Folgende Themen werden an diesem Fortbildungstag erläutert, besprochen und reflektiert:

Inhalte:

- ✓ Welche Elemente gehören zur Neuen Autorität?
- ✓ Welche Haltung und Erwartung habe ich von meinem Team?
- ✓ Wie setze ich achtsame Entschiedenheit in Führungsarbeit ein?
- ✓ Wie kann ich mich gut und schnell selbst reflektieren?

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Führung · Gesundheit · Hauswirtschaft · Verwaltung
Hauptzielgruppe
Alle Berufsgruppen
Kursnr. Termin
FoB 112-24 18.11.2024 9.00 – 15.00 Uhr

Methoden der Stressbewältigung mit Yoga

Für eine gesteigerte Lebensqualität

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 79**.

Schülergespräche, Feedback- und Konfliktgespräche – souverän führen

Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildende erfolgreich anzuleiten, setzt in erster Linie fachliche Kompetenz voraus, aber auch die Bereitschaft zur Motivation sowie der kommunikative Austausch mit Schüler:innen/Auszubildenden sind Aufgaben der Praxisanleiter:innen. Das kommunikative Grundwissen kann an diesem Seminarartag gefestigt und erweitert werden.

Inhalte:

- ✓ Welche Gespräche führe ich mit meinen Schüler:innen?
- ✓ Welche Einstellungen und Erwartungen habe ich von meinen Schüler:innen?
- ✓ Gesprächsleitfäden für die einzelnen Gespräche, vor allem Problem-Lösungs- und Konfliktgespräche
- ✓ Wie gebe ich ein Feedback?

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 113-24 19.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Kommunikation · Führung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 114-24 ONLINE-SEMINAR 21.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Motivationsquelle Führungskraft – es zählt der Mensch!

NEU

Führungskräfte sind „eine von vier“ möglichen Motivationsquellen für Mitarbeiter:innen. Und manchmal sind sie die wichtigste Quelle für Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbindung, die zeitweise auch bis zu 80% Einfluss darauf nimmt, ob Menschen engagiert mit- und weiterarbeiten, oder ob sie langsam resignieren und vielleicht lieber krank zu Hause bleiben.

Heutzutage sind es gerade die menschlichen Führungsfähigkeiten, die am meisten bewirken.

Inhalte:

- ✓ Positiv und menschlich Führen ist mittlerweile ein echter Erfolgsfaktor
- ✓ Die vielen und einfachen Möglichkeiten als „Mensch Führungskraft“ zu motivieren
- ✓ Mit Interesse, Respekt und Vertrauen lässt sich jede Führungssituation meistern
- ✓ Menschlich Führen bedeutet nicht „weich zu sein“, sondern „das Potenzial zu lenken“
- ✓ Es lohnt sich, ein Sinnerleben und die verschiedenartigen Stärken im Team zu fördern
- ✓ Stimmt die Beziehungsebene zu den Mitarbeiter:innen, dann lassen sich Herausforderungen meistern und Schwierigkeiten überwinden

Das Seminar eignet sich für erfahrene und angehende Führungskräfte gleichermaßen.

Psychische, soziale und spirituelle Aspekte in der palliativen Pflege

NEU

In dieser Fortbildung geht es um die palliative Begleitung am unmittelbaren Lebensende. Die Kommunikation mit Sterbenden als auch mit Angehörigen, ist nicht leicht. Oft fehlen einem die Worte oder man hat Angst das Falsche zu sagen.

Auch ist es nicht immer leicht, die zum Teil genutzte Symbolsprache Sterbender zu deuten. Auf all das werden wir an diesem Tag eingehen mit dem Ziel, Ihnen mehr Sicherheit zu geben. Zusätzlich wird es darum gehen, einen würdevollen Sterbeprozess und Abschied zu gestalten.

Inhalte:

- ✓ Einbindung der Angehörigen
- ✓ Kommunikation mit Sterbenden
- ✓ Symbolsprache Sterbender
- ✓ Gestaltung eines würdevollen Abschieds
- ✓ Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Palliative Care
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 115-24 22.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich	Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz
Hauptzielgruppe	Pflegefachkräfte Pflegerkräfte Betreuungskräfte
Kursnr. Termin	FoB 116-24 25.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Christian Precht
Punkte „RbP“	8 Punkte

Uneindeutiger Verlust bei Menschen mit Demenz

§43b

Auswirkungen auf die Arbeit mit Angehörigen

Von einem „uneindeutigen Verlust“ spricht man, wenn Angehörige sich in kritischen Lebenssituationen den Verlust eines Menschen nicht erklären können. Das Seminar beschäftigt sich mit dieser besonders belastenden Situation, die bei den Betroffenen widersprüchliche Gefühle in ihrem Bewältigungs- und Trauerprozess auslösen.

Inhalte:

- ✓ Definition des uneindeutigen Verlusts n. Boss
- ✓ Gestaltung des Trauerprozesses unter diesen besonderen Aspekten
- ✓ Kommunikation mit Angehörigen
- ✓ Konfliktsituationen meistern

Lernaufgaben für ambulante Pflege

Kernaufgaben der ambulanten Pflege vermitteln

Alle Praxiseinsätze sind spannend, sie bieten den Auszubildenden Möglichkeiten, die verschiedenen Handlungsfelder der Pflege kennenzulernen. Dabei erlangen die Auszubildenden Wissen und Kompetenzzuwachs für die berufliche Handlungskompetenz. Der ambulante Bereich hat viele Besonderheiten gegenüber der stationären Pflege und fordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Fachlichkeit. Ambulantes Arbeiten ist vielfältig und in einem hohen Maß verantwortungsvoll. Auszubildende können bei überlegter und durchdachter Anleitung sehr viel Lernen.

Inhalte:

- ✓ Anforderungen und Möglichkeiten für den ambulanten Einsatz aus den Rahmenausbildungsplänen. Wie können Sie diese methodisch sinnvoll einsetzen?
- ✓ Welches Wissen bringen Auszubildende mit, können Kenntnisse aus den vorherigen Einsätzen in den ambulanten Einsatz übertragen werden?
- ✓ Wie Sie Auszubildende an diesen Einsatzort heranzuführen
- ✓ Arbeitsaufgaben: Beispiele und Möglichkeiten (Projekt „Fachliche Beratung durch strukturierte Gesprächsführung“; „Einbeziehung des sozialen Netzwerks in den Pflegeprozess“, Einsatzplanung, Neuaufnahme von Kund:innen, Informationsgespräche, Begleitung chronisch kranker Patient:innen, etc.)

Bereich	Praxisanleitung
Hauptzielgruppe	Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin	FoB 117-24 29.11.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Katharina Suhr
Punkte „RbP“	8 Punkte

Bereich
Kommunikation · Führung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr. Termin
FoB 118-24 02.12.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Herausforderung einer Führungskraft – Teamdynamiken verstehen

In einem Team arbeiten vielfältige Menschen mit sehr unterschiedlichen Charakteren. Wie kann ich als Führungskraft das Team so führen und fördern, damit sich Eigenverantwortung und Motivation positiv entwickeln kann und sich keine Teamdynamiken, die sich ins Negative auswirken, aufbauen können?

Inhalte:

- ✓ Führen von Teams im Gesundheitswesen
- ✓ Wie können Denkprozesse initiiert werden?
- ✓ Wie das eigene Führungsbild das Führungsverhalten beeinflusst?
- ✓ Und am Ende steht die Eigenverantwortung des Teams?

In konflikthaften Situationen als Praxisanleiter:in standhaft auftreten und professionell argumentieren

Schüler:innen, die uns herausfordern, richtig begegnen

In jedem Arbeitsbereich gehören Konflikte zum beruflichen Alltag. Im pflegerischen Anleitungsalldag sind Konflikte aufgrund der hohen psychischen und physischen Anforderung vermehrt wahrzunehmen. Ein zusätzliches Konfliktpotential stellt der Umgang mit Fehlern, Kritik bzw. Beschwerden dar.

Inhalte:

- ✓ Welche Störfaktoren treten beim Anleitungsprozess auf?
- ✓ Welche Arten von Konflikten gibt es bei der praktischen Schüleranleitung?
- ✓ Wie sieht der Umgang mit Konflikten aus?
- ✓ Stärkung der professionellen Haltung und Argumentationskraft
- ✓ Praktisches Coaching in konflikthaften Situationen
- ✓ Schüler:innen, die uns herausfordern, richtig begegnen

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 119-24 03.12.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen
Kursnr. Termin
FoB 120-24 04.12.2024 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
120,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke
Punkte „RbP“
8 Punkte

Beurteilen – aber richtig

NEU

Die neue Prüfungskultur umsetzen

Beurteilungen zu schreiben ist immer wieder eine Herausforderung. Kompetenzen, die die Auszubildenden in ihrer Ausbildungszeit erlernen, sollen nachprüfbar, transparent und messbar werden. Dabei geht es bei einer Beurteilung nicht mehr nur um das Abfragen von Fachinhalten und Fertigkeiten. Die Generalistik erfordert eine neue Prüfungskultur. Elemente wie lebenslanges Lernen und der positive Umgang mit Fehlern gehören z. B. dazu.

Inhalte:

- ✓ Bewertungselemente der Generalistik
- ✓ Kompetenzorientiert beurteilen und prüfen
- ✓ Die einzelnen Schritte des Beurteilungsprozesses
- ✓ Prüfungen vorbereiten, begleiten und durchführen
- ✓ Fördergespräche und Fördermaßnahmen

Skin Tears – Einrisse fragiler Haut im Alter

Im Alter verändert sich die Haut auf physiologische Weise. Sie verliert u. a. an Elastizität, an Feuchtigkeit, an Regenerationsfähigkeit, sie wird dünner und auch empfindlicher. Hauteinrisse, sogenannte Skin Tears, sind traumatische Wunden, die oft bei alten Menschen auftreten.

Im Praxisalltag werden unterschiedliche Begriffe für Skin Tears benutzt, wie z. B. Abschürfung, Ablederung, Pergament-Haut oder einfach „ein kleiner Einriss“.

Diese vermeintlichen „Bagatellverletzungen“ werden meist unterschätzt, nicht richtig versorgt oder erst gar nicht gesondert erfasst und dokumentiert. Für die Betroffenen bedeuten Skin Tears eine Verminderung der Lebensqualität und Schmerzen.

Diese Fortbildung möchte Pflegekräfte für Skin Tears sensibilisieren.

Inhalte:

- ✓ Risikofaktoren
- ✓ Entstehung
- ✓ Folgen
- ✓ Behandlung

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 121-24 04.12.2024 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
5 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
90,00 EUR
Leitung
Ingrid Maria Seitz
Punkte „RbP“
5 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards (Modul 5)

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege /
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 81**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 122-24 ONLINE-SEMINAR 06.12.2024 8.30 – 12.00 Uhr

Bereich	Praxisanleitung
Hauptzielgruppe	Praxisanleiter:innen
Kursnr.	Termin
FoB 123-24	ONLINE-SEMINAR
11.12.2024	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Online-Schulung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Christian Precht
Punkte „RbP“	8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Praxisanleiter:in als Lerncoach – besonders in stressigen Zeiten!

Als Praxisanleiter:in stehen Sie täglich in einem engen Arbeits-, Lern- und Lehrverhältnis zu Ihren Lernenden. Sie erleben hautnah die Motivationsprobleme, Lernfrustrationen und Prüfungsängste Ihrer Auszubildenden.

Mit Hilfe eines ressourcen- und lösungsorientierten Lerncoachings setzen Sie bei Ihren Lernenden Impulse zum Reflektieren des eigenen Lernverhaltens und unterstützen sie dabei, eigene Lernwege zu erkunden, Lösungswege auszuprobieren und erreichte Lernergebnisse zu beleuchten.

Inhalte:

- ✓ Eigene Coaching-Rolle definieren
- ✓ Coaching-Prozesse verstehen
- ✓ Vermittlung von wichtigen Grundlagen für die Lernberatung und das Lerncoaching
- ✓ Motivziele und Handlungsziele formulieren
- ✓ Lerncoaching üben und erfahren

Der Umgang als Praxisanleiter:in mit Generation XYZ und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen in der Praxisanleitung

Um den Beziehungsaufbau erfolgreich zu gestalten, ist es hilfreich, Mitmenschen zu verstehen. Generationsübergreifend ist das oft schwierig. Umso wichtiger ist ein genauer Blick auf die Generationen.

Ziel des Seminars ist es, sich selbst und andere in der jeweiligen Generation wiederzufinden und unterschiedliche Wertvorstellungen zu entdecken, um verschiedene Handlungsmotivationen in der Praxisanleitung gut zu verstehen.

Inhalte:

- ✓ Generationen soziologisch erkennen
- ✓ Werte und Normen der verschiedenen Generationen
- ✓ Lernverständnis der jeweiligen Generationen
- ✓ Stärken und Herausforderungen
- ✓ Pädagogische Strategien, professionelle Beziehungen zu gestalten

Bereich	Praxisanleitung
Hauptzielgruppe	Praxisanleiter:innen
Kursnr.	Termin
FoB 124-24	
16.12.2024	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	8 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	120,00 EUR
Leitung	Christian Precht
Punkte „RbP“	8 Punkte

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Praxisanleiter:in in Pflegeberufen

Quereinstieg möglich!
Einzelne Module buchbar!

Kursnr.

WB 007-24

Termin

10.04.2024 – 02.09.2025
24 Lehrgangseinheiten

Unterrichtseinheiten

470 UE

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der
Bremer Heimstiftung

Kosten

Gesamt: 4.440,00 EUR

Leitung

Ilke Schulte-Guhlke

Zielgruppe

Gesundheits- und
Krankenpfleger:innen
Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger:innen
Altenpfleger:innen

Berufspraxis

Eine praktische Berufser-
fahrung in dem erlernten
Ausbildungsberuf von zwei
Jahren innerhalb der letzten
acht Jahre ist erforderlich

Punkte „RbP“

40 Punkte

Hinweis

Die Buchung einzelner
Lehrgangseinheiten, ein-
zelner Module sowie ein
Quereinstieg ist möglich

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. § 71 Abs. 3) und Praxisanleiter:in in Pflegeberufen

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung „Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung (gem. § 71 Abs. 3)“ qualifiziert die Teilnehmer:innen zur Leitung eines Pflegebereiches oder eines ambulanten Pflegedienstes nach § 71 Abs. 3 SGB XI und entspricht den Anforderungen der Pflegeversicherung an die leitende Fachkraft. **Sie umfasst 470 Unterrichtseinheiten** (1 UE = 45 Min.) und wird in 24 Lehrgangseinheiten durchgeführt. Somit erfüllt die Weiterbildung die gesetzlichen Vorgaben des SGB XI (§ 71 Abs. 3), die einen Mindeststundenumfang von 460 UE vorschreibt. Die Weiterbildung beinhaltet das Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ mit 220 UE, das Grundmodul „Praxisanleitung“ mit 80 UE, das Fachmodul 1 „Personalführung“ mit 130 UE und Anteile aus dem Fachmodul 2 „Organisation und Management“ mit 40 UE. **Nach erfolgreicher Teilnahme der Module erhalten die Teilnehmer:innen das Zertifikat zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach SGB XI / Wohn-, Stations- und Pflegegruppenleitung“ – gem. § 71 Abs. 3 – sowie das Zertifikat zum/zur „Praxisanleiter:in in Pflegeberufen“.**

Ziele der Weiterbildung

Jede Fachweiterbildung im Rahmen der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte vermittelt Pflegefachkräften spezielle Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten für ausgewiesene Tätigkeitsfelder sowie die hierfür erforderlichen Verhaltensweisen und Einstellungen. Die Teilnehmer:innen sollen insbesondere erlernen, ihre Pflgetätigkeit aufgrund anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse und auf der Grundlage einer professionellen Ethik zu entwickeln und zu überprüfen. Sie erlernen auch, sich mit der Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit im pflegeprofessionellen Handeln kritisch auseinanderzusetzen.

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Praxisanleiter:in in Pflegeberufen

Lehrinhalte der Weiterbildung

- ✓ Rollenfindung / Grundlagen der Kommunikation, der Gesprächsführung und der Beratung / Beziehungen personen- und situationsorientiert gestalten
- ✓ Berufsethische Grundlagen
- ✓ Grundlagen der Gesundheitsförderung
- ✓ Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege / Grundlagen der Pflegeorganisation
- ✓ Pflegewissenschaftliche Grundlagen
- ✓ Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- ✓ Grundlagen des Qualitätsmanagements
- ✓ Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik / Lehr- und Lernkonzepte
- ✓ Workshop: Evaluation der Inhalte aus dem Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“
- ✓ Praxisanleitung – Einbindung in den Pflegealltag
- ✓ Praxisanleitung in unterschiedlichen Settings / Lehr-, Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten
- ✓ Personalführung / Führen und Leiten
- ✓ Personalbedarfsplanung / Personalentwicklung und -beurteilung
- ✓ Gesundheitsförderung / Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ✓ Personalentwicklung
- ✓ Rechtliche Grundlagen
- ✓ Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Anerkennung für weitere Qualifikationen

Siehe Grafik auf S.151

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter Tel. 04 21 / 33 87 923

Flexibilität durch Module

Da die Module jeweils mit einer Prüfung abschließen, ist auch die Teilnahme an einzelnen Modulen sowie ein Quereinstieg von anderen Fortbildungsträgern möglich. Somit besteht auch bei einer Unterbrechung der Weiterbildungsmaßnahme die Möglichkeit, diese zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch im Rahmen von vier Jahren, fortzusetzen. Alle Module können einzeln gebucht werden.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.esi-bremen.de

Kursnr.	WB 008-24
Termin	12.08.2024 – 04.06.2025 15 Lehrgangseinheiten
Unterrichtseinheiten	300 UE
Veranstaltungsort	Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten	Gesamt: 2.760,00 EUR
Leitung	Ilke Schulte-Guhlke
Zielgruppe	Gesundheits- und Krankenpfleger:innen Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen Altenpfleger:innen jeweils mit mindestens einjähriger Berufspraxis
Punkte „RbP“	30 Punkte

Praxisanleiter:in in Pflegeberufen

Die Aufgaben der Praxisanleiter:innen sind mit dem Pflegeberufegesetz deutlich aufgewertet und umfangreicher geworden. Sie sind mehr denn je als Lernortkoordinator:innen und Persönlichkeitsentwickler:innen gefragt. Sie initiieren und begleiten Lernprozesse und unterstützen die Auszubildenden bei der Erlangung beruflicher Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Die Weiterbildung fördert die berufliche Handlungskompetenz zur Planung, Durchführung und Evaluation der praktischen Anleitung von Auszubildenden und zur Einführung neuer Mitarbeiter:innen im Bereich Gesundheit und Pflege. Im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit befähigt sie ebenso, in kommunikativ angemessener Weise, auch anderen Personenkreisen sowie z. B. Praktikant:innen, helfenden Angehörigen etc. Erkenntnisse, Einsichten, Informationen und Fertigkeiten zu vermitteln.

Die Teilnehmenden haben nach Abschluss der Fachweiterbildung die Fähigkeit, Lernende in der beruflichen Praxis zu unterstützen, deren Kompetenzentwicklung einzuschätzen und zu bewerten sowie individuelle Lernbegleitung durchzuführen. Sie verfügen über ein Repertoire an Lehr- und Lernmethoden, um die Auszubildenden in unterschiedlichen Settings individuell ihrem Ausbildungsstand entsprechend anzuleiten und zu fördern. Sie haben ihre eigene Kommunikations-, Reflexions- und Konfliktlösungskompetenz erweitert.

Umfang der Weiterbildung

Die Maßnahme umfasst 300 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) gemäß dem neuen Standard zur berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in den verschiedenen Bundesländern ab 2020 und wird in 15 Lehrgangseinheiten berufsbegleitend angeboten. Sie beinhaltet das Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ mit 220 UE und das Grundmodul „Praxisanleitung“ mit 80 UE. Nach erfolgreichem Abschluss der Module erhalten die Teilnehmer:innen neben den Modulzeugnissen das Zertifikat „Praxisanleiter:in in Pflegeberufen“.

Anerkennung für weitere Qualifikationen

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Fachmodul 3	Case und Care Management (150 UE)
Fachmodul 2	Organisation und Management (150 UE)
Fachmodul 1	Personalführung (130 UE)
Grundmodul	Praxisanleitung (80 UE)
Grundmodul	Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung (220 UE)

Verantwortliche Pflegefachkraft nach SGB XI (gem. § 71 Abs. 3) und Praxisanleiter:in in Pflegeberufen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter Tel. 04 21 / 33 87 923

Lehrinhalte der Weiterbildung

- ✓ Rollenfindung / Grundlagen der Kommunikation, der Gesprächsführung und der Beratung / Beziehungen personen- und situationsorientiert gestalten
- ✓ Berufsethische Grundlagen
- ✓ Grundlagen der Gesundheitsförderung
- ✓ Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege / Grundlagen der Pflegeorganisation
- ✓ Pflegewissenschaftliche Grundlagen
- ✓ Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- ✓ Grundlagen des Qualitätsmanagements
- ✓ Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik / Lehr- und Lernkonzepte
- ✓ Workshop: Evaluation der Inhalte aus dem Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“
- ✓ Praxisanleitung – Einbindung in den Pflegealltag
- ✓ Praxisanleitung in unterschiedlichen Settings / Lehr-, Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.esi-bremen.de

Kursnr.
WB 013-24
Termin
15.04.2024 – 16.08.2024 5 Module (Mo. – Mi. bzw. Mi – Fr.)
Unterrichtseinheiten
128 UE / 16 Std. Praktikumseinsatz
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung
Kosten
365,00 EUR/Modul Gesamt: 1.825,00 EUR
Leitung
Agnes-Dorothee Greiner Bettina Kasper
Zielgruppe
Gesundheits- und Krankenpfleger:innen Altenpfleger:innen Heilerziehungspfleger:innen Pflegefachfrau / Pflegefachmann
Punkte „RbP“
20 Punkte

Demenz-Koordinator:in



Demenz – eine Erkrankung, welche im Bereich der Pflege und Betreuung immer mehr Aufmerksamkeit fordert. Die professionelle Versorgung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung ist für alle, die an der Versorgung beteiligt sind, fachlich anspruchsvoll und fordernd.

Mitarbeiter:innen aus den Bereich Alten- und Gesundheitspflege erleben immer wieder spannungsreiche Situationen. Diese entstehen teils aus der eigenen Unsicherheit im Umgang mit demenziell erkrankten Personen als auch demenzbedingtem Verhalten der betroffenen Pflegebedürftigen.

Verhaltenssymptome, wie Rastlosigkeit, vokale Störungen, Rückzug oder Verweigerung bringen Mitarbeiter:innen häufig an ihre psychischen Grenzen und bedeuten in der Versorgung immer einen zusätzlichen Zeitaufwand.

Wie aber kann eine demenzsensible Versorgung in den unterschiedlichen Settings aussehen? Demenzspezifisches Fachwissen sorgt für ein Verstehen der krankheitsbedingten Veränderungen und bietet Möglichkeiten eines professionellen Umganges. So kann die Vermittlung von Wissen über Krankheitsursachen, Diagnostik und Therapien helfen, im direkten Kontakt sensibler und sicherer zu werden.

Es existieren inzwischen zahlreiche bewährte Konzepte und Methoden, die die Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit demenziell erkrankten Personen erleichtern und es ermöglichen, in krisenbetroffenen Situationen professionell zu reagieren.

Leitschnur für alle, die Menschen mit Demenz begleiten, pflegen und therapieren, ist eine person-zentrierte Sichtweise und Haltung. Im Fokus stehen dabei immer die grundlegenden Bedürfnisse der demenziell erkrankten Personen. Sie gilt es in den Blick zu nehmen, damit ihre Selbstbestimmung trotz der vielfältigen Beeinträchtigungen und Verluste gewahrt wird.

In dieser Weiterbildung werden Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Einrichtungen der Alten- und Gesundheitspflege zu Demenz-Koordinator:innen qualifiziert.

Die Weiterbildung trägt zu einer Professionalisierung bei und die qualifizierten Teilnehmer:innen können als Multiplikator:innen in der eigenen Institution eingesetzt werden. Neu erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten können so weitergegeben werden und zu einer erhöhten Sensibilisierung für das Erleben und die besonderen Bedürfnisse von Personen mit Demenz beitragen.

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 5 Module mit insgesamt 128 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.). Aufgeteilt in einen theoretischen Anteil in Präsenz mit 112 UE und einen Selbstlernanteil von 16 UE. Die Inhalte der Weiterbildung basieren auf dem Curriculum des Erwin-Stauss-Instituts in Anlehnung an die gängigen Fachgesellschaften für das Krankheitsbild Demenz.

Die Absolvierung eines Praktikums mit 16 Stunden ist im Rahmen der Weiterbildung zu leisten. Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung (Erstellung einer Abschlussarbeit) und deren Vorstellung im Abschlusskolloquium ab.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat mit dem qualifizierten Abschluss „Demenz-Koordinator:in“ unter Ausweisung der absolvierten Lehrgangsinhalte.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmer:innen qualifizieren sich für Tätigkeiten im pflegfachlichen Berufsfeld der Begleitung von demenziell veränderten Menschen. Die Teilnehmer:innen setzen sich mit der Pflege und Betreuung demenziell veränderter Menschen auseinander, um die fachliche Kompetenz im jeweiligen beruflichen Umfeld zu erweitern.

Die Teilnehmenden

- ✓ vertiefen ihre psychosoziale Kompetenz, was Sicherheit schafft, um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können
- ✓ sollen in die Lage versetzt werden, bedürfnisorientiert, kreativ und ganzheitlich, unter Berücksichtigung der Autonomie, auf die Betroffenen und deren soziales Umfeld eingehen zu können
- ✓ erlangen Kompetenzen zur Vernetzung settingspezifischer Unterstützungsmaßnahmen
- ✓ sind befähigt, die Versorgung und Begleitung demenziell veränderter Menschen individuell angepasst zu unterstützen
- ✓ berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse der Demenz-Betroffenen und ihrer An- und Zugehörigen

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →

Modul A: 15.04. – 17.04.2024 (Mo. – Mi. | 24 UE)

- ✓ Einführung und Kursverlauf
- ✓ Wissenschaftliches Arbeiten
- ✓ Kolloquium / Praxisauftrag / Leitfaden
- ✓ Krankheitsbild und Formen der Demenz
- ✓ Diagnostische Maßnahmen
- ✓ Therapie-Optionen
- ✓ Prävention
- ✓ Biografiearbeit

Modul B: 06.05. – 08.05.2024 (Mo. – Mi. | 24 UE)

- ✓ Veränderungen im Erleben
- ✓ Verhalten
- ✓ Haltung und Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- ✓ An- und Zugehörige
- ✓ Lebenswelten
- ✓ Gewaltprävention

Modul C: 27.05. – 29.05.2024 (Mo. – Mi. | 24 UE + 8 UE Selbstlernzeit*)

- ✓ Grundlagen der Kommunikation
- ✓ Studienbrief Beratung*
- ✓ Qualitätssicherung
- ✓ Beratung
- ✓ Mäeutik
- ✓ Validation

Modul D: 12.06. – 14.06.2024 (Mi. – Fr. | 24 UE inkl. 8 UE Selbstlernzeit*)

- ✓ Rechtliche Aspekte
- ✓ Beschäftigungsangebote, Tagesstruktur, Anerkennender Umgang mit Demenz
- ✓ Vorbereitung Selbststudium Ernährungsmanagement*
- ✓ Vorbereitung Selbststudium Schmerzmanagement*
- ✓ Ernährungsmanagement
- ✓ Schmerzmanagement

Modul E: 14.08. – 16.08.2024 (Mi. – Fr. | 24 UE)

- ✓ Anerkennender Umgang durch Wahrnehmung und Berührung
- ✓ Bewegung
- ✓ Sensorische Aspekte
- ✓ Selbstpflege der Akteure
- ✓ Symptomkontrolle und Begleitung
- ✓ Kolloquium

Hauptzielgruppe / Zugangsvoraussetzungen

Als Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung gilt die abgeschlossene Qualifizierung zum/zur

- ✓ Gesundheits- und Krankenpfleger:in
- ✓ Altenpfleger:in
- ✓ Heilerziehungspfleger:in
- ✓ Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Die Teilnehmer:innen erbringen vor Antritt der Weiterbildung den Qualifizierungsnachweis.

Erforderliche Praktika

Die Absolvierung eines Praktikums mit 16 Stunden ist im Rahmen der Weiterbildung zu leisten. Dieses Praktikum soll in einem für demenziell veränderte Menschen entsprechenden Pflegefachbereich absolviert werden. Die Teilnehmer:innen organisieren ihren Praktikumsseinsatz eigenverantwortlich.

Punkte „Registrierung beruflich Pflegenden“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können 20 Punkte angerechnet werden. Ident Nr. 200 90 746

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.esi-bremen.de

Termin

Beginn der Maßnahme:
voraussichtlich August 2024
Ende der Maßnahme:
voraussichtlich April 2025
10 Lehrgangseinheiten

Unterrichtseinheiten

120 UE

Veranstaltungsort

voraussichtlich:
Bildungszentrum der
Bremer Heimstiftung

Zielgruppe

Menschen, die an der
Ausübung einer helfenden
Tätigkeit im pflegerischen
Bereich Interesse haben

Basiswissen für Pflegehelfer:innen NEU

Seminar für Mitarbeiter:innen in der Pflege
ohne Ausbildung

Pflegehelfer:innen übernehmen bei der Begleitung von pflegebedürftigen Menschen in deren Alltag einen ganz wichtigen Part, sie unterstützen und assistieren Pflegefachkräften. In allen Bereichen der Pflege besteht ein großer Bedarf an Qualifizierten Pflegehelfer:innen.

Diese Maßnahme wird ggf. nach neuen gesetzlichen Richtlinien angepasst.

Umfang der Weiterbildung

Der Lehrgang umfasst 120 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) und wird in 10 Lehrgangseinheiten durchgeführt.

Zielgruppe / Zugangsvoraussetzungen

- ✓ Menschen, die an der Ausübung einer helfenden Tätigkeit im pflegerischen Bereich Interesse haben
- ✓ Mindestalter: 18 Jahre
- ✓ Gesundheitliche Voraussetzungen zur Ausübung des Berufes (ärztliches Attest)
- ✓ Sprachniveau B2
- ✓ Persönliche Eignung: Freude an der Arbeit mit erkrankten, älteren und/oder beeinträchtigten Menschen

Lehrinhalte der Weiterbildung

- ✓ Einführung in das Berufsfeld Pflege
- ✓ Grundlagen der Pflege
- ✓ Einführung in die medizinischen Grundlagen und Krankheitsbilder
- ✓ Erste Hilfe
- ✓ Grundlagen der Hygiene und Ernährungslehre
- ✓ Grundlagen der Altersheilkunde
- ✓ Beschäftigung und Betreuung

- ✓ Kommunikation und Interaktion
- ✓ Einführung in die Pflegedokumentation
- ✓ Rechtliche Rahmenbedingungen

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.esi-bremen.de

Unsere Dozentinnen und Dozenten

Claus Appasamy

Dipl.-Politologe, exam. Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Personal- und Organisationsentwickler

Dorit Behrens

Dozentin und Kursleiterin für Green Care / natur- & tiergestützte Förderung

Kerstin Bolte-Mahlstedt

Rechtsassessorin

Judith Burgmeier

Pflege- und Gesundheitsmanagement Master of Arts (M.A.), Altenpflegerin

Katja Dombrowski

Physiotherapeutin

Alexandra Geib

Dipl.-Psychologin Gerontopsychiatrie, Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen, Mediatorin

Michaela Gnau

Shanti Kaur, M.A. Kulturwissenschaftlerin, Kundalini Yoga-Lehrerin/Ausbildungstrainerin, Kommunikationstrainerin, NLP-Master-Trainerin, Systemischer Coach, Prozessmoderatorin

Jan Grill

Krankenpfleger, Praxisanleiter, Medizinpädagog (B.A.), Algisiologischer Fachassistent/Schmerzexperte

Walter Görg

Puppentherapeut

Sascha Hoffmann

Trainer für Mitarbeiterentwicklung

Bettina Kasper

Dipl.-Pflegepädagogin, Dipl.-Sozialwirtin, FKS Intensiv- und Anästhesiepflege, Trainerin Palliative Care (Mitglied der Deut-

schen Gesellschaft für Palliativmedizin), Qualitätsmanagerin und interne Auditorin, Systemischer Coach und Mediatorin

Axel Kelm

Langjährige Fort-, Weiterbildungs- und Supervisionsstätigkeit; Lehrbeauftragter Hochschule Bremen, Universität Bremen, Alice Salomon Hochschule Berlin, Technische Universität München, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz. Zuletzt: Geschäftsführer ASB – Gesellschaft für Seelische Gesundheit gGmbH; Erster Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees KBO. Aktuell: Regionalleitung Süd, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost, Gesundheit Nord; 1. Vorsitzender Landesinitiative Demenz (LinDe) Bremen e.V.

Imke Lohmeier

Industriekauffrau, Dipl.-Betriebswirtin, Business-Coach, Unternehmensberaterin

Sibylle Lück

Bachelor of Arts (B.A.) Pädagogik, Consultant of Palliative Care, Expertin für Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung (CAS), Examierte Krankenschwester, Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®, Aromaexpertin (PRIMAVERA) Fachbereich Aromapflege, Gesprächsbegleiterin – BVP (Advance Care Planning Facilitator)

Andrea Martinez Larghi

Sicherheitsingenieurin, E-Learning-Projektleiterin der Bremer Heimstiftung

Marie-Luise Mangelsdorf

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegewissenschaften (M.A.), Leitung zentrales Qualitätsmanagement advita Pflegedienst GmbH

Siegrid Meinecke-Haar

Staatlich geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen, Qualitätsmanagement Fachkraft

Benjamin Moßdorf

Pflegeexperte für Schmerztherapie, Pain Nurse Plus, P.N.M.S.® (Pflegeexperte für Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement)

Lutz Müller

Ergotherapeut

Christian Precht

Dipl.-Berufspädagoge Pflegewissenschaft, Mediator, syst. Strukturaufsteller und Berater

Dr. med. Christiane von Rothkirch

Internistin, Geriaterin, OA für Geriatrie, Physikalische Medizin und Rehabilitation Klinikum Bremen-Ost

Cornelia Schmitz

Inhouse-Trainerin für Führungskräfte und Mitarbeiter

Sylvia Schröder

Krankenschwester, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Atmungstherapeutin

Ilke Schulte-Guhlke

Pflegefachkraft, Pflegewissenschaftlerin (M.A.)

Ingrid Maria Seitz

Fachkrankenschwester Intensiv/Anästhesie, Wundexpertin ICW, Dozentin Lehrkompetenz Erwachsenenbildung

Stefanie Seling-Stoll

Diätassistentin, Lehrkraft für Gesundheitsberufe

Katharina Suhr

Kinderkrankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Leitende Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte, Praxisanleiterin

Sabine Tietze

Pflegefachkraft für kognitives Training, Fachreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining, Trainerin IHK, Humortrainerin

Daniela Wilhelm

Krankenschwester, Qualitätsbeauftragte, Hygienebeauftragte für die Altenpflege, Palliative Care Fachkraft

Fabian Wittig

M.Sc. Neurocognitive Psychology, Neuropsychologie, Klinik für Geriatrie, Physikalische Medizin und Rehabilitation Klinikum Bremen-Ost

Sascha Zimmermann

Pflegefachkraft, Fachpfleger für Praxisanleitung, Notfallmanager der Pflege®, Lehrkraft für Pflegeberufe

– Änderungen vorbehalten –

Allgemeine Informationen

Das ESI-Team

<https://www.esi-bremen.de/ueber-das-esi/das-esi-team>



Veranstaltungsorte / Anfahrt

<https://www.esi-bremen.de/kontakt>



Partner im Bildungsnetzwerk

<https://www.esi-bremen.de/partner-im-bildungsnetzwerk>



Allgemeine Geschäftsbedingungen

<https://www.esi-bremen.de/agb>



Datenschutz

<https://www.esi-bremen.de/datenschutz>



Impressum

Erwin-Stauss-Institut (ESI)

Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Paritätische Gesellschaft zur Qualifizierung sozialer

Dienste in der Altenhilfe gemeinnützige GmbH

Handelsregister Bremen: HRB 12625 HB

USt-ID-Nr.: DE 202 142 369

Fedelhören 78

28203 Bremen

Telefon 04 21 / 33 87 923

Fax 04 21 / 33 87 924

E-Mail info@esi-bremen.de

Internet www.esi-bremen.de

Verantwortlich für den Inhalt

André Vater, Agnes-Dorothee Greiner

Gestaltung und Umsetzung

[mm] visuelle kommunikation, www.mm-maitemueller.de

Druck

Girzig + Gottschalk, Bremen

Fotos

Titel: © peshkov/stock.adobe.com | S.3: © Rainer Geue/Bremer Heimstiftung

Wir sind ein zugelassener Weiterbildungsträger bei der unabhängigen Registrierungsstelle der Berufsverbände. In Deutschland besteht mit der **Registrierung beruflich Pflegender** für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen.

Wichtig: Nur Pflegende, die entsprechende Qualifizierungsnachweise erbringen und bei einer Registrierungsstelle registriert sind, dürfen sich auch als beruflich registriert ausweisen.

Ident Nr. 200 90 746



Erwin-Stauss-Institut

Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Fedelhören 78
28203 Bremen

Telefon 04 21 / 33 87 923
Fax 04 21 / 33 87 924
E-Mail info@esi-bremen.de
Internet www.esi-bremen.de



**Jetzt
anmelden!**